

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 167.

Freitag den 15. Juni.

1860.

General-Verordnung an die Amtshauptmannschaften und Polizei-Obigkeiten des Regierungs-Bezirks Leipzig.

Den Schank in Kirschhütten betreffend.

Die Königliche Kreis-Direction findet sich von Neuem veranlaßt, die nachstehenden Bestimmungen der General-Verordnung vom 11. Juni 1851 (Leipz. Kreisblatt Nr. 73) mit der Bemerkung in Erinnerung zu bringen, daß dieselben nicht allein auf Kirschhütten, sondern auf Obsthütten überhaupt Anwendung zu leiden haben.

Den Eigentümern und Pächtern von Obstgärten mag zwar auf Ansuchen Seiten der betreffenden Ortsobigkeiten das Verabreichen von Branntwein in Gläsern an Diejenigen, welche in den dasselbst errichteten Obsthütten oder Verkaufsbuden das gekaufte Obst sofort verzehren, nachgelassen werden, dagegen ist

jede weitere Ausdehnung eines solchen Schanks, namentlich das Schänken an andere als die unter 1. bezeichneten Personen, das Verabreichen von Bier oder anderen Getränken, das Halten von Regelbahnen, so wie die Veranstaltung anderer, lediglich für concessionirte oder sonst bleibend berechtigte Schankwirthschaften gehörigen Belustigungen in dergleichen Obstgärten schlechterdings nicht zu gestatten;

3.

der Branntweinschank, soweit er vorstehend überhaupt nachgelassen wird, ist in den Monaten Juni und Juli längstens bis Abends 9 Uhr, in den übrigen Monaten längstens bis Abends 8 Uhr gestattet;

4.

die errichteten Obsthütten und Verkaufsbuden sind sofort nach Beendigung der Obstzeit wieder wegzunehmen.

5.

Contraventionen gegen vorstehende Anordnungen sind nach Maßgabe der wegen des unbefugten Schankbetriebs bestehenden Vorschriften und soweit diese nicht Anwendung finden, willkürlich mit Geld- oder Gefängnisstrafe zu ahnden.

An die Amtshauptmannschaften und Polizeibehörden des Leipziger Regierungs-Bezirks ergehet hierdurch Verordnung, darüber, daß vorstehenden Bestimmungen gehörige Folge geleistet werde, strenge Obacht zu führen und durch entsprechende Anweisung der Gendarmen und Ortsgerichtspersonen dafür zu sorgen, daß etwaige Contraventionen sofort zur Anzeige gebracht werden.

Leipzig, am 13. Juni 1860.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Als öffentliche, an ihrem Anfang und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthal,
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, ungefähr 500 Ellen lang, zwischen der vom Schleißiger Wege nach der Ronne führenden Brücke und dem Schimmschen Teiche.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aussicht der Fischer wird hiermit bei Strafe verboten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Günther.

Im Monat Mai 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Müller, Johann Friedrich Wilhelm Ehregott, Maublespolizist.

Herr Püder, Heinrich Franz, Wildprethändler.

: Wilde, Gustav Hermann, Kaufmann.

= Hahmann, Bernhard Friedrich Ernst, Tischler.

Frau Mähler, Johanne Christiane verehel., Steinguthändlerin.

= Loose, Johann Christoph, Hausbesitzer.

Herr Sander, Carl Robert, Maculaturhändler.

= Walther, Johann Christian Christoph, Virtualienhändler.

: Mischka, Johann Christian, Lohnfischerei.

= Kahras, Heinrich Hermann, Tischler.

: Ernst, Bernhard, Uhrmacher.

= Leiberis, Emil Robert, Zimmermeister.

Gel. Straube, Anna Wilhelmine, Inhaberin eines Welswaarenengeschäfts.

= Große, Gustav Adolph, Lackier.

Herr Drescher, Friedrich Carl, Delicatessenhändler.

= Neuter, Julius Hermann, Kramer.

: Glinsch, Alexander Ferdinand, Kaufmann.

= Prengel, Johann Gottfried Moritz, Virtualienhändler.

: Barth, Heinrich Hermann, Cigaren-Habrikant.

= Heine, Carl Paul, Postkarte-Untercollecteur.

: Bauer, Georg Friedrich, Federschmückler.

= Schuhert, Carl Heinrich, Virtualienhändler.

: Steude, Christian Heinrich, Schuhmacher.

= Scholber, Gustav Adolph Friedrich Bruno, Kaufmann.

= Strauch, Ferdinand Carl, Maculaturhändler.

Wie Landtagswahl.

Laut der Bekanntmachung des Rathes der Stadt Leipzig wird die Wahl zweier Wahlmänner und deren Stellvertreter am 29.

und 30. d. M. in ihr erstes Stadium treten. Es erfolgt diese Wahl in gleicher Weise, wie die Wahl der Stadtverordneten, durch eine Doppelwahl, d. h. zuerst der Wahlmann und dann durch diese die Wahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter. Nur

findet dabei der große Unterschied statt, daß das Stimmrecht in weit engere Grenzen gezogen ist, als bei der Wahl der Stadtverordneten. Während an dieser alle Bürger Theil nehmen können, welche im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, liegt das Recht der Abstimmung zur Landtagswahl nur in der Hand der Hausbesitzer.

Es sind zu dieser Landtagswahl drei Wahllisten vorhanden, wovon zwei schon jetzt zu Ledermann's Einsicht auf dem großen Vorsaal des Rathauses öffentlich aushängen und die dritte später veröffentlicht werden wird. Die Listen sind mit A. I., A. II. und B. bezeichnet. Die Liste A. I. enthält die Namen derjenigen, welche nicht nur Stimmrecht haben, sondern vermöge des Wahlgesetzes auch als Wahlmänner wählbar sind. Die Liste A. II. ist ein Verzeichniß solcher, welche bei der bevorstehenden Urwahl zwar die Berechtigung genießen, mitzuwählen, aber nicht zu Wahlmännern wählbar sind. Es sind das Besitzer von Häusern oder Hausantheilen, von welchen jährlich weniger als 10 Thlr. an Grundsteuern bezahlt wird, und Nutznießer von Häusern, welche deren Kindern oder Ehefrauen gehören und endlich die Administratoren solcher Grundstücke, welche im Eigenthume von sogenannten moralischen Personen sind. Die Liste B. enthält das Verzeichniß derjenigen, welche die Eigenschaften haben, als wirkliche Abgeordnete und als Stellvertreter gewählt zu werden.

Gedruckt werden und zur Vertheilung kommen nur die Listen A. I. und B. Die erstere wird Allen zugestellt werden, welche in die Listen A. I. und A. II. aufgenommen sind, und die Behandlung am 18. und 19. d. M. erfolgen. Einen Abdruck der Liste B. bekommen nur die Wahlmänner. Wer sich sonst noch dafür interessirt, ist auf die öffentlich aushängende Liste angewiesen.

Universität.

—w. Nach dem am 14. d. erschienenen „Personalverzeichniß der Universität Leipzig für das Sommersemester 1860“ (das 57. nach der jetzigen Einrichtung) studiren im Ganzen 874 akademische Bürger hier, wozu noch 11 nicht inscribire, zum Besuch der Vorlesungen zugelassene Personen kommen [Gesammtsumme also 885]. Neu inscribirt wurden im Ganzen 207.

Die höchste Frequenzzahl in den letzten zwanzig Semestern 1850—60 hat das Winterhalbjahr 1850—51 mit seinen 902 inscibirten Studirenden, die niedrigste das Sommersemester 1856 mit nur 782 Inscriptionen. [In dem vorvorigen Jahrzehnt zeichnet sich das Semester von 1849 auf 50 aus. Die Ziffer betrug damals 950.]

Unter den 874 Studirenden dieses Semesters sind 661 Deutschen und 213 Ausländer.

und 213 Ausländer.
Die Facultäten haben folgenden Antheil:
Theologie 258, und zwar 183 In- und 75 Ausländer,
Jurisprudenz 258, = = 209 = = 49 =
Medicin 184, = = 150 = = 34 =
Philosophie, eingerechnet
Chirurgie, Pharmacie,
Naturwissenschaft ic. 174, = = 119 = = 55 =
254 Studir. : 661 In- und 213 Ausländer

874 Studir.: 661 In- und 213 Ausländer.
Bei der Aufführung der Beamten der akademischen Behörden ist die Stelle eines Registrators und Quästors in der Expedition des Universitätsgerichts, beim Armentdirectorium, bei der Verwaltung der königlichen Stipendien, sowie bei der Honorareinnahme als vacant bezeichnet.

Ein Blatt aus der neuesten Geschichte der hiesigen städtischen Realschule.

Der Gedanke, das 25jährige Jubiläum der städtischen Realschule durch eine wohlthätige Stiftung zu bezeichnen, hat seine Reimperiode bereits hinter sich und ist in das Leben der Erscheinung getreten, ein neuer, dem Menschenherzen wohlthuender Beweis für die Wahrheit, daß „Dankbarkeit auf Erden nicht ausgestorben sei“, und daß eine gute, menschenfreundliche Absicht in unserm lieben Leipzig fortwährend fördernde Herzen und Hände findet.

Ja, der Grundstein zu einer Gasse zur Unterstützung der Witwen und Waisen verstorbenen Lehrer der städtischen Realschule ist gelegt; denn bald nach Bekanntmachung unseres Wunsches durch das letzte Jahresprogramm der genannten Schule, welcher auch in den Spalten dieser Blätter eine freundliche Aufnahme fand, kam uns aus der Hand eines edlen, verehrten Mitbürgers, den wir, leider, hier nicht nennen dürfen, ein Geschenk von

dürfen, ein Geschenk von
Einhundert Thalern
— in einem l. sächs. Staatschuldscheine nebst Coupons —
zu, dem bald andere kleinere Gaben zu gar großer Ermuthigung
unserer Hoffnung folgten, so daß wir heute bereits über
Einhundert und dreihundvierzig Thaler
quittiren können, worunter

- 5 auf von einem U ngenannten dem Director zur Disposition überwiesen beim Abgang eines Böglings der Anstalt.

- 2 auf von Herrn Gust. Rabitsch in Moskau bei Aufnahme seiner 2 Söhne in die Realschule,
1 auf von Herrn Dreihaupt, ebendaher, bei gleicher Gelegenheit.

- legenheit,
5 auf von Herrn Alfr. Dörfel hier,
10 auf von Herrn Oberlieutenant Horst Steiger im egl.
Generalstabe in Dresden,
Generalmajor (Firma:

- Generalware in Düsseldorf,
20 auf von Herrn Frdch. Aug. Adolf Voigt (Firma:
Friedrich Voigt) hier.

Indem wir für den erfreulichen Anfang den gütigen Gebern innigst danken, tragen wir zugleich die neue Stiftung hiermit ein in die Jahrbücher dieser im Wohlthun unermüdlichen und unübertröffenen Stadt, und empfehlen dieselbe namentlich unseren ehemaligen Schülern zu freundlich fördernder Beachtung. Daß wir selbst den Fonds durch regelmäßige Jahresbeiträge vermehren und nach einem höheren Ortes zu bestätigenden Statut gewissenhaft verwalten werden, bedarf wohl kaum erst noch der Sicherung.

Am 12. Juni 1860.

Das Lehrer-Collegium der städtischen
Realschule zu Leipzig.

Verschiedenes.

Wien, 5. Juni. Heute wurde das Urtheil in einem Raubmords-Processe gesprochen, dessen Verhandlung am 30. Mai vor dem hiesigen Landesgerichte begann. Der Commis Johann Schmitt war angeklagt, den Bruder seines Principals, den Herrn Karl Hurz, am 14. März v. J. ermordet, beraubt und am folgenden Morgen in einem Koffer verpackt nach Galizien versandt zu haben, wo in Rzeszow im Januar d. J. der Koffer geöffnet und der Leichnam gefunden wurde. Seine Geliebte, Magdalena Bichl, und deren Schwester Rosa werden von der Staats-Anwaltschaft des Verbrechens der Theilnahme am meuchlerischen Raubmord angeklagt, weil nach deren Geständnissen Schmitt ihnen schon am 20. März v. J. die Mittheilung gemacht habe, daß Hurz ermordet worden sei. Das geraubte Geld, im Betrage von 7000 Fl., hat Schmitt mit den beiden Schwestern im Laufe des Jahres zum größten Theil vergeudet. Hervorzuheben ist aus den langen Verhandlungen Folgendes: Der Mord war im Verkaufsgewölbe geschehen und der Thäter hatte die Unthat so gut verheimlicht, daß man glaubte, Hurz wäre mit dem fehlenden Gelde nach Amerika gegangen. Erst die Deffnung des Koffers führte etwa zehn Monate später zur Entdeckung. Schmitt, der erst 21 Jahre alt ist, wurde mit seiner 23jährigen Geliebten, einem liederlichen Frauenzimmer, verhaftet, als schon das Aufgebot zur beabsichtigten Trauung im Gange war. In seiner elegant eingerichteten Wohnung fand man u. A. auch eine Bibliothek, in der neben Schillers Werken 68 Bände von den bekannten elenden Romanen Paul de Kock vorhanden waren. Schmitt suchte die Schuld von sich auf einen mysteriösen Berliner abzuwälzen, der die That vollbracht und ihn dann, als er hinzu gekommen, durch Betheiligung am Raube zum Schweigen und zur Fortschaffung der Leiche vermocht habe. Da der Frachtbrief für den Koffer nach Schmitts Angabe auch von dem unbekannten Berliner geschrieben sein sollte, so lief Tags darauf ein anonymes Schreiben an den Staatsanwalt ein, worin derselbe darauf aufmerksam gemacht wurde, daß das Wort „unterbreiten“, welches in dem Frachtbriefe vorkommt, in Berlin durchaus nicht gebräuchlich sei. Das Urtheil des Gerichtshofes erkannte Schmitt für schuldig des meuchlerischen Raubmordes und verurteilte ihn zu lebenslänglichem schwerem Kerker, seine Geliebte, Magdalena Bichl, aber wegen Theilnahme am Raube zu vierjährigem schwerem Kerker. Die Schwester derselben, Rosa Bichl, wurde ganz freigesprochen.

Der Berliner Hoffchauspielerin Fräulein Lina Fuhr ist es nun auch, wie vor Kurzem der Frau Johanna Wagner-Zachmann, passiert, ein männliches Individuum so liebestoll zu machen, daß dasselbe der Charité hat übergeben werden müssen. Der Unglückliche ist ein Formstecher. Schon seit längerer Zeit hat er Fräulein Fuhr unausgesetzt mit den wahnsinnigsten Liebesbriefen in Prosa und in Versen belästigt, so daß sich die Künstlerin endlich genöthigt gesehen hat, die Hülfe der Polizei in Anspruch zu nehmen. Einer seiner Briefe schließt mit den Worten: "Schön ist die Kunst und himmlisch die Natur, doch himmlisch schön bist Du, o Lina Fuhr."

Hierdurch erkläre ich ein für alle mal, daß nur unter meiner Signatur — v. D. — in diesem Blatte erscheinende musikalische Berichte oder Recensionen von mir sind, und daß ich mich weder einer andern Signatur noch der Anonymität bediene.
X. v. Dommer.

V. Auf der Westlichen Städte-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: 25 Pf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Ndm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glashau) u. Abde. 6 U. 60 M. Mitt. 15 M. (jedoch nur bis Glashau) u. Abde. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: 25 Pf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Ndm. 3 U. 10 M. Mitt. Ndm. 12 U. 25 M., Ndm. 4 U., Abde. 9 U. 15 M. u. Abde. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Ndm. 3 U. 10 M. u. Abde. 6 U. 30 M. Mitt. Ndm. 8 U. 5 M., Ndm. 12 U. 25 M., Ndm. 4 U., Abde. 9 U. 15 M. und Abde. 9 U. 55 M.

Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek (in dem vormal. Rathoerschulgeb.) Abde. 7—9 U.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

G. H. Klemm's Musikalien. Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Käse.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgörlitz 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haussäder zu jeder Tageszeit.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung auf den fiskalischen Chausseen im Amtsbezirke Leipzig soll

Sonnabend den 23. dieses Monats

Vormittags 9 Uhr

an Rentamtsstelle allhier gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Meistbietende verpachtet werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, 12. Juni 1860.

Das Königliche Rentamt.
Krenzig.

Kirsch-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirschanlage bei der Restauration Meusdorf soll

Sonntag den 17. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Reflectanten haben deshalb zur gedachten Zeit sich daselbst einzufinden.

C. G. Kämpf.

Fortsetzung der Wein-Auction

im Nederlein'schen Keller, Markt Nr. 11.

Dr. Kistner, Notar.

Auction von Baumaterialien.

Eine große Partie fast noch neues Bauholz, Bretter, Thüren und Fenster sollen

Sonnabend den 23. Juni Vormittags von 9—12 Uhr auf der früheren Steinplatten-Fabrik in der Eisenbahnstraße notariell versteigert werden.

In der Arnoldischen Buchhandlung hier erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Hermann Simon, Dichtungen.

Zweite verbesserte Auflage. Vier Bändchen. Mit Kupferstichen. 16. broch. 2 Thlr. 20 Mgr. Elegant in 2 Bände geb., mit Goldschmiede, 3 Thlr. Einzelne Bändchen, gebunden, à 1 Thlr.

Inhalt: Erstes Bändchen: Gedichte. Zweites Bändchen: Gustav Adolph, Gedicht in 12 Gesängen. Drittes Bändchen: Prinz von Oranien, Trauerspiel in 5 Acten. Viertes Bändchen: Cäcilie, Schauspiel in 5 Acten.

Bei Adolph Winter in Leipzig ist erschienen:

Die kirchliche Situation

in Sachsen wie in Deutschland überhaupt in besonderer Beziehung auf die theile im Werke lebenden theile angestrebten protestantischen neuen Kirchenverfassungen.

Bon

Dr. Karl Wilhelm Landschreiber.
Ladenpreis 20 Mgr.

Das Personalverzeichniß der Universität ist erschienen und auf dem Universitätsgericht, in der Universitäts-Buchhandlung bei Herrn Edelmann, Dresdner Straße Nr. 63, und bei mir für 3½ M. zu haben.

Ferdinand Nielschitz.

Billige Bücher!!!
Der kleine Declamator und poetischer Sprachschul für deutsche Jugend. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. 2 Hefte. (Statt 12 M.)

für nur 2½ M.

Illustrierter Kalender für 1858. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über hundert Abbildungen. 31 Bogen stark. (Statt 1 M.)

für nur 7½ M.

Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Band. 376 Seiten stark. (Statt 1½ M.)

für nur 3 M.

Atrapen. Charaden, Rätsel und Wortspiele zur leichten Darstellung in geselligen Kreisen durch kurze Scenen, Pantomimen und feststehende Bilder. Von 21, 140, 818.

für nur 2½ M.

Lieder für Deutschlands turnende Jugend. Mit vierstimmigen Sangweisen. 23 Bogen stark.

für nur 2½ M.

Das Dominospiel mit seinen Schlüsseln. Für nur 1 M.

Blumensprache. Für nur 1 Mgr.

Dreihundertjähriges deutsches Klosterkochbuch. Für nur 2 M.

Von Delhi nach Khanpur. Grausame aus dem indischen Aufstände.

für nur 2 M.

16 Vorlegeblätter zum Zeichnen, Köpfe u. Bauwerke. 2 Hefte.

für nur 2½ M.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Statt 1 Thlr. jetzt nur 7½ Mgr.

Reisehandbuch, ausführliches, und Führer durch Deutschland, Österreich, Belgien, Holland, Frankreich, Ober-Italien, die Schweiz, nach London, Kopenhagen, Stockholm, Warschau und die deutschen Bäder, nebst einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa ic. (Hamburg 1858.)

Höchst eleg. geb. für nur 7½ Mgr. bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Statt 25 Mgr. — nur 5 Mgr. !!

Odeum. Eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum Vortrage in geselligen Kreisen eignen.

5 diverse Bändchen für nur 5 Mgr. bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

4 Reisehandbücher für 12½ Mgr.

I. Band: Die Rheinlande, Süddeutschland, das bayerische Hochland.

Dazu

II. Band: Der österreichische Kaiserstaat, Tyrol, eine Karte von Ober-Italien ic.

von Mittel-

III. Band: Nord- und Mittel-Deutschland.

Europa.

IV. Band: Die Schweiz und Savoyen.

In 4 Bände broch. für nur 12½ Mgr. bei

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Illustrierter

Dresden-Prager Führer.

Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Teplitz, der Dresden-Prager Eisenbahn und Prag. Mit 143 treu nach der Natur künstlerisch schön ausgesührten Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einer Karte der Dresden-Prager Eisenbahn und den Orientierungsplänen von Dresden und Prag. Engl. Leinwand mit Goldprägung. 33 Bogen stark.

Statt 3 Thlr. — für nur 20 Mgr.

bei

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Schiller-Loose à 1 Thlr.

find zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Der diesjährige Wollmarkt

In Hannover wird am 2., 3. und 4. Juli auf dem Packhofe abgehalten.
Hannover, den 12. Juni 1860.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.

J. Rasch.

Veränderte Abgangstage des Postdampfschiffes zwischen Wismar und Copenhagen.

Das neue dänische Post-Dampfschiff **Erik Wäderhatt**, Capt. A. Lindh, fährt bis auf Weiteres
von Wismar jeden Donnerstag Nachmittag 4 Uhr,
von Copenhagen jeden Sonntag Nachmittag 6 Uhr.

Anmeldungen für Güter finden statt in Leipzig bei Herrn Joh. Fried. Oehlschlägers Nachf., in Wismar
bei der Dampfschiffs-Expedition auf dem Bahnhofe oder bei den Expedienten des Schiffes

Lübeck & Hornemann.

Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft

vermittelt in ihrem Hauptbüro zu Dresden Darlehns-Geschäfte auf bei ihr versicherte Hypotheken und kann Solchen, welche Gelder
auf gute Hypotheken anlegen wollen, jeder Zeit Gelegenheit dazu unentgeltlich nachweisen.
Dresden, am 31. Mai 1860.

Das Directorium.

Neues Werk für Künstler, Gewerbetreibende und Laien.

Im Verlage von Braun & Schneider in München ist so eben erschienen und wird in der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, Subscription angenommen:

Münchener Muster-Sammlung für Künstler, Gewerbetreibende und Laien,

herausgegeben von Ludwig Wind, Stadtbauführer in München.

Alle zwei Monate erscheint ein Heft. — Subscriptionspreis für das Heft 36 Kr. oder 10 Ggr.
— 12 Hefte bilden einen Band. — Das erste Heft ist ausgegeben. —

Der Plan, welcher dem gegenwärtigen Werk zu Grunde liegt, ist ein durchaus neuer und zeitgemäßer. Es bringt nämlich die Münchener Mustersammlung nicht fertige Gegenstände, welche in der Regel nur für eine gewisse Classe der Gewerbetreibenden spezielles Interesse bieten, zur Anschauung, sondern sie gibt lediglich Details, aber solche Details, welche nicht nur für jeden Gewerbetreibenden, sondern auch für Künstler und Laien Interesse haben und für die verschiedenartigsten Erzeugnisse des Kunst- und Gewerbelebens praktisch angewendet werden können. Es wird Niemand bestreiten, daß eine Rosette, eine Füllung, Gummierung, ein Säulensockel oder Kapital, dem Bildhauer und Maler, dem Silberschmied und Gürtler, dem Schreiner und Drechsler gleich verwendbar sein werden, insfern ihnen die Form derselben irgend für ein Detail des in Arbeit befindlichen Werkes ihrer Hand anpassend erscheint.

Besonders wird dem dem Betrieb unländlichen Laien, so wie dem darin weniger bewanderten Handwerker in kleineren Städten und auf dem Lande, wo weder bei Leuten von Fach, noch in Büchern und Zeitschriften die Wahrheit zu erhalten ist, die Mustersammlung ein höchst



willkommener Ratgeber in den verschiedenartigsten Fällen sein. Die auf jedem Blatte des Werkes eingehaltene Auscheidung nach Stil und Begriff führt den Mann von Fach augenblicklich auf den rechten Platz. Er findet eine gotische Rosette, eine byzantinische Füllung, einen modernen Säulen-Sockel u. c. in den verschiedenartigsten Formen ohne Mühe und ängstliches Gründeln, in Stein oder Leder schneiden, meißeln oder pressen kann, nach Erforderniß. Der des Zeichnend unkundige Arbeitgeber aber vermag sich mit Hilfe der Mustersammlung dem Handwerker leicht verständlich zu machen, indem er unter Hinweisung auf die Vorlagen sich darüber entschieden aussprechen kann, in welcher Weise er den einen oder andern Gegenstand ausgeführt haben will. Die Verwendung der Muster-Sammlung zu Zeichnungsvorlagen darf schließlich wohl nicht mehr besonders erörtert werden. Sie ergiebt sich aus dem vorher gesagten von selbst und wir würden nicht, was auf den Geschmack der Zeichnungsschüler von entscheidender Wirkung sein könnte, als bestätigte aus den besten Werken aller Zeiten zusammengestellte Details.

Adresskarten 100 Stück 1 Thlr.,
Visitenkarten in eleganten Carton 100 Stück von
25 Mgr. an liefert die lithographische Anstalt von
L. Berger, Brühl Nr. 24, Krafts Hof vis à vis.

Eine junge Dame wünscht, um ihre Zeit auszufüllen, noch einige Stunden in der englischen und französischen Sprache zu geben. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. W. Nr. 14. niedergulegen.

Kinder achtbarer Eltern, Knaben und Mädchen, können von Montag den 18. Juni d. J. an in meinem neu angelegten Spielgarten freundliche Aufnahme finden. Anmeldungen werden entgegengenommen Naumbörschen 24, 1 Treppe. Um gütiges Vertrauen bitten **Wilhelmine Schmid, geb. Selle.**

Wer sein Glück machen will, dem empfiehlt Löffel zur 58. R. G. Landes-Lotterie die Collectionen Reichsstraße Nr. 48.

Das Geschäftes-Local
von F. Zehme
befindet sich im Leipzig-Dresdner
Bahnhof.

Photographischer Salon

von Gustav Poetsch, früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26 nahe am Schützenhause.

Künstliche Zahne und dgl. Reparaturen fertigt schnell **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Künstliche Zahne werden ringförmig, desgl. Zahne gereinigt und ausplombiert von **C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 21, 2. Et.**

Visiten- u. Adresskarten

u. s. w., 100 Stück 1 apf, liefern höchst elegant die Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Et.

Die Königlich Sächsische Landes-Lotterie
gegenwärtig die 58.

Ziehungen:	I. Classe 25. Juni.	II. Classe 23. Juli.	III. Classe 13. August.	IV. Classe 3. Septbr.	V. Classe 24. Septbr. bis 9. Octbr.
Hauptgewinne	10000	12000	15000	20000	150000 50000
Thaler	5000	6000	8000	10000	100000 40000
	2000	2000	4000	5000	50000 30000

Loose hierzu:

Original-Voll-Loose gültig für alle fünf vorbemerkte Ziehungen: Ganze à 51 Thlr.; Halbe à 25½ Thlr.; Viertel à 12½ Thlr.; Achtel à 6 Thlr. 12½ Ngr.

Classen-Loose gültig nur für die Ziehung I. Classe am 25. Juni: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.; Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr.; Viertel à 2 Thlr. 16½ Ngr.; Achtel à 1 Thlr. 8½ Ngr.

sind gegen die vorbemerkten Beträge von dem Unterzeichneten zu beziehen und hält sich derselbe unter

Zusicherung alles dessen, wie es hierbei etwa gern beliebt wird, bestens empfohlen.

Im Gewinnfalle eines **Voll-Looses** in einer der ersten 4 Ziehungen werden auf die späteren, bei denen es dann ausgeschlossen bleibt, 10 Thlr. per 1 Loos und per Ziehung ohne jeden Abzug bei Erhebung des Gewinn-Betrages gleichzeitig wieder zurück vergütet.

Im **Nichtgewinnfalle eines Classen-Looses** ist solches alsdann von Ziehung zu Ziehung zur Wahrung der Anrechte an die nächstfolgenden Ziehungen mit dem gleichen Betrage, wie vorstehend bei Classen-Loosen angegeben zu erneuern.

August Kind, Hôtel de Saxe.

N. S. Noch sei erwähnt, dass in meine concessionirte Collection folgende Hauptgewinne gefallen sind:

bis Ende 1859: { 1 2 4 1 4 8 20 Mal
150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 10,000, 5000 Thlr.

seit 1. Januar 1860: 150,000, 15,000, und 8000 Thlr. à 1 Mal, 5000 Thlr. 2 Mal.

Zur Entnahme von **Classen- und Voll-Loosen** in Achteln, Vierteln, Halben und Ganzen zur 58. Lotterie

Ziehung 1. Classe am 25. Juni —

halte ich meine Collecte bestens empfohlen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bis zur 5. Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen folgende höhere Gewinne in meine Collection auf

No. 9766 — 150,000	R.
z 42621 — 150,000	z
z 8005 — 100,000	z
z 8077 — 100,000	z
z 9710 — 100,000	z
z 1660 — 50,000	z
z 6173 — 50,000	z
z 27454 — 50,000	z
z 28266 — 50,000	z
z 40510 — 40,000	z
z 20530 — 30,000	z
z 71866 — 30,000	z
z 22864 — 20,000	z

No. 42949 — 20,000	R.
z 28205 — 15,000	z
z 8080 — 10,000	z
z 16452 — 10,000	z
z 18986 — 10,000	z
z 38332 — 10,000	z
z 58008 — 10,000	z
z 41406 — 8,000	z
z 1074 — 5,000	z
z 6300 — 5,000	z
z 8636 — 5,000	z
z 9525 — 5,000	z
z 9587 — 5,000	z

No. 11833 — 5,000	R.
z 11844 — 5,000	z
z 11849 — 5,000	z
z 24122 — 5,000	z
z 28230 — 5,000	z
z 31233 — 5,000	z
z 32424 — 5,000	z
z 33553 — 5,000	z
z 40976 — 5,000	z
z 9203 — 4,000	z
z 13960 — 4,000	z
z 51080 — 4,000	z
z 29245 — 3,000	z

Ausser vorstehenden Haupt-Gewinnen erhielt ich noch eine grosse Anzahl Gewinne von 2000, 1000, 400 und 200 Thalern etc., darum erlaube ich mir die Bitte, mich mit Abnahme von Loosen zur bevorstehenden Lotterie zu beehren; ich werde stets bemüht sein, alle werthen Aufträge aufs Pünktlichste auszuführen.

Hochachtungsvoll

J. A. Pöhler,

Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 22.

Grabgitter und Kreuze lackirt und vergoldet dauerhaft und billig
Carl Steinert, Bergolder, Thalstraße 24 (am Johannisthal).

Grosse Fleischergasse Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Ich empfehle einem geehrten Publicum meinen bequem eingerichteten Salon zum

Haarschneiden und Frisiren

nebst prompter Bedienung, und halte stets eine Auswahl diverser Parfümerien.

Der Salon ist ununterbrochen geöffnet von früh 6½ Uhr bis Abends 8 Uhr.

Friedrich Pflug, Theaterfriseur.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

Shirting-Oberhemden mit leinenen Einsätzen das Stück zu 1 apf 25 %,
rein leinen Oberhemden das Stück zu 2½ apf bis 3½ apf,

Anaben-Oberhemden das Stück zu 1 apf 6 % bis 1 apf 10 %,

Herrenhemden das Stück 1 apf bis 1 apf 25 %,

Frauenhemden das Stück 28 % bis 2 apf 20 %,

Anaben- und Mädchenschäden das Stück zu 18 % bis 27½ %,

Méligejäckchen das Stück zu 1 apf 15 %,

Borhemdchen das Stück zu 7½ bis 12½ %,

Unterärmel für Herren das Paar zu 10 %,

gestrickte baumwollene Herren- und Knabensöcken vom besten ungebleichten Strickgarn das

Paar zu 6½ % bis 8½ %.



Respirator nach Jeffrey für Brustkranken.
Reiseelysiora, bequemste kleine Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.
Clystompen zu demselben Zweck.
Hörohre für Schwerhörige.
Urinos für Dampfwagenreisende etc. etc.
Harnrecepten gegen krankhafte Urinentleerungen.
Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarm-Vorfall.

Instrumente gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.
Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecten, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

Suspensorien zum Reiten etc.
Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. etc. in Folge langen Krankenlagers.

Compressionstrümpfe von Gummi gegen varicose Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füsse.

Leibbinden für Schwangere und zur Erwärmung, Nabelbrüche etc.

Bruchbandagen für Erwachsene und Kinder.
Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigen Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig.
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.



Poudre de Riz (Reismehl).

Indispensable pour la ville et soirées.

Dieses jetzt allgemein angewandte Schönheitsmittel erzeugt den weisesten Teint und schützt eine zarte Haut vor den Eindrücken der rauhen und wechselnden Temperatur. Dieses Reismehl ist gleichzeitig, nach dem Rasiren angewendet, das vorzüglichste Mittel, die Schärfe der Rasirmesser und der Seife sofort zu beseitigen und die Haut mild zu machen. — Parfümirt in den feinsten Odeurs à Schachtel 2½ und 5 Ngr., in eleganten Cartons echt französisch à Sch. 10 Ngr., mit Puderquaste à Schachtel 20 Ngr.

Für Leipzig zu haben bei

E. W. Werl,

früher
G. B. Heisinger
im Mauricianum.

Radicale Wanzentinetur,

bestes untrügliches Mittel gegen die so lästigen Wanzen, zum Ausstreichen der Bettstellen, Fugen, Dielen, Holz- und Mauerwände à fl. 2½ u. 5 Ngr., dergl. in die **Mauerweisse** à fl. 10 Ngr., **radicale Mottentinetur** von unfehlbarer Wirkung für Pelz und wollene Sachen à fl. 2½, 5 u. 10 Ngr., lt. vielfachen Attesten, **radicale Insectenpulver** à fl. 1, 2½ u. 5 Ngr., **radicale Flöhtinetur** zum Ausgleichen der Dielen à fl. 10 Ngr., **radicale Holzwurmtinetur** und **Ameisenpulver** à fl. 2½ u. 5 Ngr., so wie starkes giftfreies **Giegenpapier** à Bogen 1 Ngr. und **radicales Pulver** gegen **Erdläuse**, **Pflanzenläuse** à 5 Ngr. empfiehlt **G. 2. Müller**, II. Burggasse Nr. 6, 1. Et. nahe der Bahnhofstraße.

Sohlen-Oleat,

wodurch die Sohlen wasserdicht und fast unverzüglich werden, à Glas 2 Ngr. bei **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße Nr. 54.

Alles Fleckwasser übertragen.
Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide u. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersezten. In Büchsen à 1½ Ngr. und 5 Ngr. allein zu haben bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnen Nr. 35.

Pariser Hüte

neuester engl. und franz. Modeform, feinster Qualität und sehr leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,

Stadt- u. Reise-Mützen. Filz- u. Seiden-Hüte

In den verschiedensten neuesten Formen und Farben empfiehlt
C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Sommerstoffe zu billigen Preisen.

Jacconetkleider echtfarbig zu 2 Ngr.

Barègkieleider zu 2 Ngr.

Poil de chèvre-Kleider zu 2 Ngr.

Fertige Kinderkleider zu 2 Ngr.

Fertige Kindermäntelchen zu 1 u. 2 Ngr.

Echtfarbige dauerhafte Sommerhosen-

stoffe das Brinkleid 1 Ngr. u. 2 Ngr.

Sommerwesten zu 10 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr. u. 1 Ngr.

Sommereravatten zu 2½ Ngr. u. 5 Ngr.

Alles in großer Auswahl.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein bereits seit 8 Jahren eingeführtes Fabrikat von
Corsets ohne Naht,

welches sich bekanntlich in jeder Hinsicht des besten Rufes bewährt, ist hier am Platze bei größter Auswahl nur in meinem Geschäft zu finden.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Crinolins

eigner Fabrik à 10 Ngr. bis 5 Thlr.
Moiréröcke, **Rosshaarröcke** bester Qualität,
Piqué- und Schmurenröcke, **Moiréstoffe**,
Rosshaarstoffe, **Stahlreifen**,
5 Ellen breite **Fanelle** zu Unterröcken mit einer Naht; ferner

Herrenwäsche,

Strumpfwaaren, **Handschuhe**, **Cravatten** empfiehlt
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

F. W. Schmidt & Co.,

22 Hainstraße 22,

empfehlen einen Posten Sommerstoffe in großer Auswahl:
engl. Barège, ausgezeichnete Qualität, Elle 3½—5 Ngr.,
¾ Jacconet. Mousslinette, reizende Muster, Elle 3½—5 Ngr.,
¾ Cattun, echtfarbig, neueste Muster, Elle 3—4 Ngr.,
¼ u. ¾ halbwollene Kleiderstoffe von 4—10 Ngr. die Elle,
Herren-Schlipse in schönen Dessins von 3 Ngr. an,
Steppdecken, groß, frische Wattirung, von 2 Ngr. an,
Mäntelchen, Mantillen, Kinderanzüge, Crinolines, Moiré-
und Rosshaar-Röcke, Damen- und Herrenwäsche nach
neuester Mode in anerkannt solider Ware zu besonders
billigem Preis.

Grosses Lager

in Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jäden
auffallend billig bei **C. Egeling**, Markt 9, 2. Et.,
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Unterg.

Marseiller Sommer-Hüte

von Filz, leicht, elegant, in allen Modefarben,

Panama-Hüte

und moderne

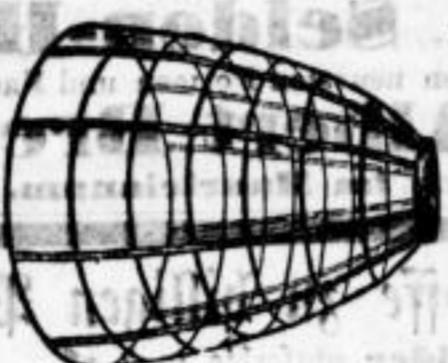
Sommer-Mützen

empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Meisterarbeiten
Garderoben-Fabrik

Duck-Tenasser,
Katt. Nr. 12 (Engl. Muster).

Gestickte und brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb, in schönen neuen Mustern, allen Breiten und Qualitäten, so wie Mull, Batist, Cambrie, alle Arten Negligéstoffe, Tüll, Spizen, Blondinen, alle Arten Stickereien empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimm. Straße Nr. 37.



Reit- u. Fahrpeitschen,

Reit- und Fahrendaren, Trensen, Steigbügel, Sporen in ff. Stahl und Neusilber, Halftorn von Leder, Hauf und Spritzenschnüre, Schwanzriemen, Stallvorrichtungen gegen das Uebertreten der Pferde, Staubschwänze, Martätschen, Striegeln, engl. und franz. Putzhandschuhe, Hufhaken, Hufscheren, Mähnenreissen, Knie- und Strohleder, Pfendemasse auf Rollen und als Spazierstock u. s. w. empfiehlt in vollständiger Auswahl

E. W. Werl,

früher S. B. Heisinger
im Mauricianum.



Reisekoffer, Reisetaschen, Rehntaschen, Necessaire, Geldtaschen, Parapluie-Hüte, Hutschachteln, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Trinkflaschen, so wie alle Arten Kurzwaaren billigst Nr. 3 Reichsstr. Nr. 3 bei Joh. Aug. Heber & Romanus.

Spitzen-Mantillen

von den billigsten bis zu den feinsten in schönen neuen Dessins empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Winkel & Temmler,

Zuselestraße Nr. 14,

empfiehlt ihre Fabrikate von anerkannter Güte.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Probenummer der in Berlin erscheinenden „Deutschen Zeitung.“

14

Reichsstraße

14

Das Kleidermagazin von Gustav Leysath jun.

empfiehlt ein bedeutendes Lager eleganter Herrenkleider zu sehr billigen Preisen.

14

Reichsstraße

14

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

solider und neuester Construction sind in verschiedenen Größen vorrätig in der Maschinenfabrik von

H. R. Hess
in Leipzig, Zuselestraße Nr. 19.



Alle Arten Regen- und Sonnenschirme empfiehlt in größter Auswahl und stellt bei dauerhaft gearbeiteter solider Ware die billigsten aber festen Preise. Ein-tout-eau mit seinen Stahlgestellen von 1 m² 20 M. Sonnenschirme von 1 m² an. **H. Schulze**, Reichsstraße Nr. 55. Reparaturen und Überzüge schnell, accurat und billig.

Geld- u. Reise-Taschen, Eisenbahntaschen, Reise-Necessaires, div. Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

H. Haase,

Weisswaren-, Stickereien- und Spitzen-Geschäft, Katharinenstr. Nr. 2, nahe am Markt.

Assortiertes Lager von Gardinen, Mull, Battist, Jac., Camb., Köper, Shirting, Satin, Chiffon, glatt und façonné, Piqué, gest. Röcke, Kragen u. s. w. u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in besser Qualität und empfiehlt solche hiermit zu billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimm. Str. Nr. 19,

gegenüber dem Café français.

Harmonikafabrikanten

P. J. Hahn & Co.

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager aller Sorten Mund- und Ziehharmonika's zur geneigten Beachtung und versprechen die billigsten Preise. Auch werden schadhafte gut repariert.

Colognestraße Nr. 24.

Schwarzwalder Uhren,

worunter besonders die beliebte Serie en miniature, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

F. W. Büchner, Nicolaistr. 51, vis à vis der Kirche.

Livree-Knöpfe

mit allen Buchstaben, ebenso glatt empfiehlt

G. Ettler & Co., Hainstraße, Zuchhalle.

Moderne Rock- und Westenknoepfe

in Elfenbein, Cocos- und Steinuß in größter Auswahl bei

G. Ettler & Co.,

Hainstraße, Zuchhalle.

Summerknöpfe für Herren von 8 Mgr. an bis 25 Mgr. schwarscideus gr. Stück, mod. Jacob, desgl. Sommerschlips für Herren gr. ab 10 Mgr., Stück 2 Mgr. empfiehlt **L. Graff**, Reichsstraße 18.

f. Shirtingabohrungen sind von 1 m² 5 M. an zu verkaufen Hainstraße Nr. 18, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 167.]

15. Juni 1860.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juni 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister Büchner, Grimmaische Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
= 15. Hüfner,	= 66. Leonhardt,
= 31. Schmidt,	= 112. Dür;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Gentschel, Brandvorwerk, Herzog, Windmühlenstraße Nr. 50,	Kühne, Zeiger Straße Nr. 1, Luther, Nicolaistraße Nr. 12,
Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,	und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. Deutsch.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
= 15. Hüfner,	= 66. Leonhardt,
= 31. Schmidt,	= 112. Dür;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4, Böhme, große Fleischergasse Nr. 1, Frische, Gerberstraße Nr. 20, Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,	Grafhof, Ulrichsgasse Nr. 5, Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21, Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.
---	---

Leipzig, den 14. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schmidt.

Die Eisenglesserei und Maschinen-Fabrik von Goetz & Nestmann in Leipzig

am Windmühlen-Thore

empfiehlt sich zur Ausführung von Dampfmaschinen, Kesselanlagen, gangbaren Zeugen, Mühlenbauten, Brenner-Einrichtungen, so wie auch aller Art von Eisenarbeiten zu baulichen Zwecken, als Rohrleitungen, eiserne Dach-Constructionen, eiserne Gewächshäuser, Fenster, Gitter, Säulen, Träger und aller in das Gießereifach einschlagender Gegenstände.

Außer den von mir seit Jahren geführten, wegen ihrer Elasticität, Neinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit hinzüglich bekannten

Bett-Einsätzen und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier

empfehle ich noch als etwas Neues und Zweckmäßiges

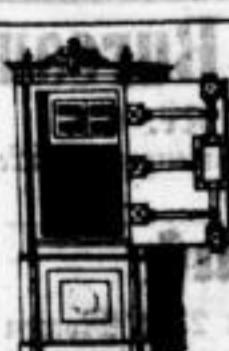
Stahlfeder-Netz-Matratten

mit und ohne Kopferhöhung.

Ferner halte ich fortwährend Lager von eisernen Betten, welche mit der Matratze durch einen Druck zusammenzuschlagen und aufzustellen sind, so wie von Mooshaar, spanisch Gras, Waldwoll-, Wald-, Seegrass- und Stroh-Matratten.

Louis Seyfferth, Grimm. Str. 23,

Ecke der Mitterstraße,
Bettfedern- und Mooshaarhandlung.



Generalse, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke,

berg. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855
in Lengenfeld, 1858 in Tetsch und 1859 in Schönhaide, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

Carl Kästner in Leipzig,
Fabrik: große Windmühlenstraße Nr. 48.

Ancre- u. Cylinderuhren in Gold und Silber

empfiehlt unter Güte zu den billigen Preisen

Th. Emile Cottet, Thomae, Goldstraße Nr. 11.

Anton Lindemann,

Juweller und Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 96,

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaren; übernimmt Reparaturen jeder Art.

Tapeten und Rouleaux eigner Fabrik, Fussteppiche und Deckenzeuge

in den neuesten Mustern empfiehlt bei grösster Auswahl

Markt No. 11, 1. Etage, Aeckerleins Haus.

F. A. Schütz.

Robert Hänsel

empfiehlt seine neu errichtete und reichhaltig sortierte

Ausschnitt- und Modewaarenhandlung

zur gesälligen Berücksichtigung.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

U. Schneermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager von C. F. Boersch,

Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandgässchen Nr. 5) 1. Etage,

empfiehlt seine dauerhaft und elegant gearbeiteten Meubles zu den bekannten billigen Preisen.

Garten- und Balcon-Meubles von Eisenguss

in neuen geschmackvollen Mustern zu billigen Preisen bei
Emil Meinert, Petersstraße Nr. 14, vis à vis Hôtel de Bavière.

Otto Heegewaldt

in Halle a. S.

empfiehlt die Fabrikate seiner Kunst-Stein-Gießerei, insbesondere Krippen und Gitterträger, welche ihrer Vorzüglichkeit wegen vom landwirtschaftlichen Vereine der Kreise Bitterfeld und Delitzsch bei deren Ausstellung durch eine ehrende Anerkennung ausgezeichnet worden sind.

Proben davon, so wie Näheres wegen der Preise u. c. bei
Schömberg Weber & Co. in Leipzig,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

A. W. Edel,

Hainstraße 23, gold. Elephant,

vis à vis Hôtel de Pologne,

empfiehlt sein reichsortirtes Jagdgewehrlager unter Garantie.

Schwammbentel und Bademützen,

billige Eau de Colognes zum Bade, Räume, Bürsten, Spiegel, gebleichte Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher u. c. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

Neusilberwaaren

aus der Fabrik von Henniger & Co. in Berlin als: Thee-, Eß-, Gemüse- und Terrinen-Löffel empfiehlt zu Fabrik-

Gustav Jacobi jun.,

Markt, Stieglöhens Hof.

Ausverkauf.

Damen- u. Kindertaschen von Leder mit Stahlbügel u. Ketten von 7½ % an, Portemonnaies, Cigarren- u. Geldtaschen, so wie eine Partie Kartonnagen verkauft billigst

Gustav Jacobi jun., Markt, Stieglöhens Hof.

Reitdecken

von Filz in verschiedenen Farben empfiehlt billigst
Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Negligé- und Reise-Mützen,

Cravatte und Schlippe in allen Façons (eigner Fabrik)
empfiehlt bestens C. G. Frohberg, Nicolaistr. 2.

Geflochtene Drathglocken

zu Speisen u. s. w. empfiehlt in rund, oval, in allen Größen

F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

Wattirte Bettdecken

und Wattröcke, Crinolins in bestickender Façon, Moiré- und Schnurenröcke empfiehlt in großer Auswahl billigst

Ferd. Blaumuth, Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.

Empfehlung.

Mein Lager leinener und baumwollener Herren- und Damenstrümpfe in allen Qualitäten, für diese Jahreszeit vorzüglich passend, empfiehlt im Duzend und Detail zu den Fabrikpreisen.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Sammetband

Commissionslager zu billigen Fabrikpreisen hält
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gürtel für Damen auf Sommerkleider in allen Farben sortirt, Dyd. 20 Mgr., Stück 2 Mgr., empfiehlt
E. Graß, Reichsstraße Nr. 48.

Ausverkauf.

Eine Partie Damentaschen, so wie baumw. Plüsche zu Schlaf- röcken, Domestiques-Westen, Damen-Gummi-Lastingstiefler und Wattdecken sollen ausverkauft werden.

Ernst Seiberlich, Petersstraße 45.

Wanzenfallen

(das Paar 7½ %) als das beste Mittel sich der lästigen Wanzen samt deren Brut sicher zu entledigen, werden hiermit bestens empfohlen und sind zu erhalten Nitterstraße 13 parterre.

Das Meubles-Magazin

von
Ernst Sachse,

große Windmühlenstraße Nr. 36,
empfiehlt hierdurch sein reichhaltiges Lager von Meubles neuesten Geschmacks und stellt bei solider Arbeit unter bewusster Garantie möglichst billige Preise.

Norwegischen Fisch-Guano

empfiehlt F. W. Obermann,
gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Leim

bester Qualität empfiehlt à 8 5½ %, im Centner billiger,
C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

Reine Kern-Talg-Seife

im Stein à 8 42 & empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

Das concess. Agentur-Bureau

von Eduard Mehner, Elsterstraße Nr. 43,
hat verschiedene grössere und kleinere Haus- und Gartengrundstücke so wie Baupläne zu verkaufen in Auftrag.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in Posen gelegenes Dominial- oder Freigut mit 2340 Morgen Feld, Wiesen und Holz, einer grossen massiven Brennerei, todes und lebendes Inventar ist vollständig. Preis 150,000 M. Näheres erhält der concess. Agent Ed. Mehner, Elsterstraße 43.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in Schlesien gelegenes Rittergut mit 2132 Morgen Feld, Wiesen und Holz, das lebende und tote Inventarium reichlich und in bestem Zustande, Preis 130,000 M. Näheres erhält Ed. Mehner, Elsterstraße Nr. 43.

Ich bin beauftragt, ein in der Wiesenstraße gelegenes neu erbautes zweistöckiges Haus mit Garten, welches 530 m^2 Mietzins einträgt, für 8500 m^2 mit 2000 m^2 Anzahlung zu verkaufen.
Leipzig, den 14. Juni 1860.

Rechtsanwalt Kleinsehmidt.

4 Stück. Aktien der Vereinsbrauerei sind zu verkaufen. Adressen unter C. G. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte, Tafelform, gut gehalten, ist zu verkaufen Plagwitz Nr. 19.

Ein gut gehaltenes und gut zu empfehlendes Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen steht ein 6 oct. Mahagoni-Pianoforte und ein 6 $\frac{1}{4}$ oct. in Kirschbaumgehäuse, beide vorzüglich, Reich. Garten, Colonnadenstraße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Pianofortes

stehen zum Verkauf stets vorrätig in der Pianoforte-Fabrik Weststraße Nr. 18. F. Chemnitz.

 Neue u. gebrauchte Flügel, Fortepianos u. Pianinos von besonders gutem Tone und solider und eleganter Bauart sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstraße 13.

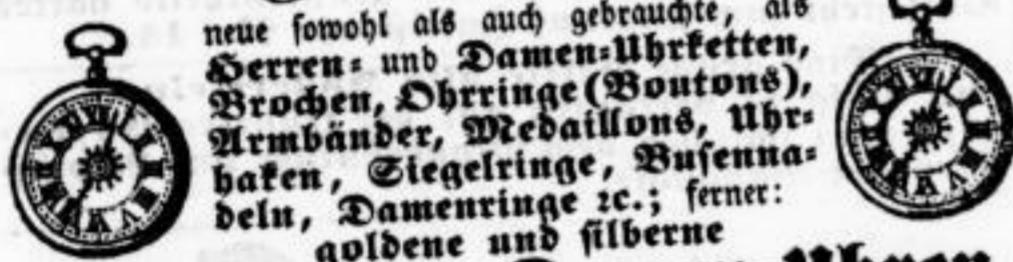
Pianino's und Tafel-Pianoforte sind wieder vorrätig in der Pianofortefabrik von W. Förster, Carolinenstraße 13.

Pianoforte von durabler Bauart und schönem Ton stehen billig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Orchestergeige für 7 Lblt. bei Herrn Käbsch, Neumarkt Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein Leierkasten Ulrichsgasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Billige Goldsachen,



neue sowohl als auch gebrauchte, als Herren- und Damen-Urketten, Brochen, Ohrringe (Boutons), Armbänder, Medaillons, Uhrhaken, Siegellinge, Busennadeln, Damenringe &c.; ferner: goldene und silberne

Herren- und Damen-Uhren

unter Garantie, als Acre-, Cylinder- und Spindeluhren, Stug- und Wanduhren, Spielsäcken &c. zu außerordentlich billigen Preisen, auch werden wertvolle Sachen zum höchsten Preis mit angenommen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kraatz Hof vis à vis.

Neue und gebrauchte Uhren u. Goldwaaren.

Acreuhren, Cylinderuhren, Spindeluhren, Stuhluhren, Rahmehuhren, Wanduhren,



Urketten, Brochen, Ohrringe (Boutons), Uhrhaken u. Ninge, Medaillons, Zucknadeln und Vermelknöpfchen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47, der Ritterstraße gegenüber.

Eine goldne Acreuhr in 13 Steinen und sicher richtig gehend, soll billig verkauft werden. Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

Zwei Musikwerke!

in pol. Gehäusen, 4 u. 6 Stücke spielend, 4 Servanten, eine mit Spiegelscheiben, 1 großer Trumeau- u. andere Spiegel, 2 Mahag.-Bettsäulen mit Federmatratzen, andere polierte u. lackierte Bettsäulen u. Matratzen, diverse neue u. gebrauchte Meubles, 1 Locomotive zum Selbstfahren für Kinder, in einen Garten passend, sind zu verkaufen Brühl Nr. 47, der Ritterstraße gegenüber.

Ein äußerst schön und sauber gearbeiteter sogenannter

Wappenschrank

steht zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt im Meubles-Magazin von Herrmann Krieger, Petersstraße, 3 Rosen.

Ganze Etagen aufs billigste zu ameubliren,

sowohl in einfachen als auch in den feinern Meublements sind jetzt wieder vollständig am Lager in demselbenocale, wo zugleich sich die Bergersche Spiegelfabrik befindet, Burgstraße, goldne Fahne.

Fortzugs wegen!

sind einige gute Mahagoni- u. andere Meubles, polierte u. lackierte Bettstellen, Federbetten u. dgl. m. zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 22, 1. Etage (nahe dem Schützenhaus).

Gebrauchte Mahagoni-Meubles,

Kirschbaum, Nussbaum, birkene u. andere, sind zu verkaufen, als Secrétaire, Chiffonnière, Wäsch- u. Kleiderschränke, 2 sehr gr. Schränke, 2 Küchenschränke, ovale, runde, Spiel-, Klapp- u. Ausziehtheche, 1 Speisetafel, Arbeitsfläche und Tafeln, 3 Dyd. Rohrstühle, 6 dergl. Mahagoni, 6 Polsterstühle, gr. Spiegel, Sophas, 2 Divans, Commodes, Vultcommodes, Bureau, 2 Lehnsstühle, 3 kl. Sofen mit Doppelrohre u. dergl. mehr. Verkauf: 36. Reichsstraße 36. Robert Barth.

 Ein Doppelpult, ein-, zwei-, drei- und vierflügige Regale mit und ohne Kasten, Geldcassen u. Verkauf. Zur gef. Ansicht Böttchergässchen Nr. 3. Robert Barth.

Zu verkaufen zwei Herrenschränke, Mahagoni u. Nussbaum, wegen Mangel an Raum. Centralstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha, in einen Garten passend, und ein Fenstertritt mit zwei Kästen Burgstraße 8, 2. Haus 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Kirschb.-Pfeilerschränchen Schuhmachergässchen 7, 3 Tr.

 Gartenmeubles von ungeschältem Haselholz, mit Lack überzogen, werden billig verkauft. Müller, Tapizierer, Hainstraße 27.

Zwei Sophas sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen rechts.

 Mahagoni-Meubles-Verkauf. Mahag.-Schreibsekretaire, Mah.-Chiffonnières, Mah.-Sophas, Rohrstühle, Waschtische mit Zink-einsatz, Spiegel mit Schränkchen oder Tischchen, Commodes, 1 Mah.-Damen-schreibtisch, 1 Mah.-Herrenschriftisch, 2 Mah.-Bücherschränke, 1 Mah.-Eckschrank und gewöhnliche Meubles in Auswahl. Brühl 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

Federbetten sind ganz gute und auch geringere Nicolaistr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind sofort 2 Paar weiße Hosen Antonstraße Nr. 18 im Hofe rechts parterre.

Zwei neue große Filet-Tischdecken mit schönen Mustern sind zu verkaufen Marienstraße 3, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Büchse und ein Hirsch in Naturgröße auf Lattengerüste, gut mit Oelfarbe gestrichen, (beides billig) gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen steht ein großer eiserner Mörser, 2 Backtröge, ein großer messinger Hahn, an einen Brunnen passend, so wie mehrere kleine, Chausseestraße Nr. 192.

Zu verkaufen 1 Glashütte, 3 Ell. 18 $\frac{1}{2}$ 3. u. 1 Ell. 16 $\frac{1}{2}$ 3. Zu erfragen bei Herrn Pappusch im Gewölbe Halle'sche Straße.

Neun Stück eiserne Fenster,

zu einem Glasdach passend, jedes 2 $\frac{3}{4}$ Elle im Quadrat, sind zu verkaufen in den 3 Rosen im Meubles-Magazin.

Ein Sturzbald ist billig zu verkaufen. W. Voigt, Neumarkt Nr. 31.

Kutschwagen-Verkauf.

Mehrere Kutschwagen, offene, halb- und ganzverdeckte, stehen billig zum Verkauf, nebst Kutschgeschirr (gebrauchtes), auch ein billiges Reitzeug ist daselbst zu verkaufen. Petersstraße Nr. 20 parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, aber noch in gutem Stande sich befindender und leicht fahrbare vierflügiger Kutschwagen. Näheres beim Haussmann in Nr. 14 der Reichsstraße.

Billig zu verkaufen 30 Tonnen echt engl. Portland-Cement in Plagwitz Nr. 19.

Bekanntmachung.

Den Herren Pferdebesitzern empfehle ich gesunden und äußerst schön geschnittenen Hähnel pr. Scheffel 3½ Gr. und können Bestellungen Preußergäschchen Nr. 5, so wie Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100, abgegeben werden.

Gleichzeitig empfehle ich die von Herrn Aug. Apitzschke in Leipzig, Gerberstraße 63, neu construirten Hähnelmaschinen, die sich in Solidität der Arbeit und Leistungsfähigkeit vorzüglich auszeichnen.

Wilhelm Göhre.

Sächs. Champagner-Fabrik in Dresden.

Von dem allgemein beißig aufgenommenen Champagner der obigen Fabrik halten wir fortwährend Lager und verkaufen denselben sowohl unter deutscher als auch unter französischer Etiquette zu Fabrikpreisen von

25, 30, 35 und 40 Pfgr. die Bouteille.

Louis Apitzsch auf der Dresdner Straße.

Louis Zschinschky am Theaterplatz im gr. Blumenberg.

(Alleinige Dépôt-Inhaber für Leipzig.)

Wagen-Verkauf.

Ein halb verdeckter nobler Kutschwagen, 4sitzig, eins- und zweispännig, in Offenbach gebaut, steht preiswürdig zum Verkauf im Gasthof zur Grünen Linde.

Zu verkaufen steht ein neuer leichter vierfachiger Jalousiewagen, ein neuer offener Wagen, Einspanner, ein Paar englische Kutschgesirre mit Neusilberbeschlag und ein englischer Reitsattel kleine Windmühlengasse Nr. 10. C. Becker.

Wagen-Verkauf.

Mehrere neue, elegante, ganz und halb bedeckte leichte Wagen stehen zum Verkauf bei J. G. Lange, ul. Windmühlengasse 11.

Eine elegante Kinderkutsche mit Verdeck zum Zurückslagen nebst Geschirr für einen Esel ist billig zu verkaufen. — Näherte Auskunft bei Johann Georg Hüter, Alippi's Keller am Markt.

Landwirtschaftliches.

Pferdekrippen, Kubkrippen, Schweineträger u. von Stein stehen billig zum Verkauf Plagwitz Nr. 19.

Reit- u. Wagenpferde sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.



Zu verkaufen

sind 6 Stück gute Pferde, 1 Reitpferd, 4 Wagenpferde, ein Apfelschimmel, Ponny, mehrere Geschirre und gute Sättel, desgl. 7 Stück Wagen, 2- und 4sitzig, halbbedeckt und offen, Münzgasse Nr. 10. F. Högel, Pferdehändler.



Pferde-Verkauf.

Zwei starke Arbeitspferde sind zu verkaufen bei

R. Seilmann im großen Reiter.

Zwei schwerziehende Arbeitspferde und 1 Rüstwagen sind billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 33 im Hofe.



Gegetroffen sind ein Transport Reit- und Wagenpferde im Gasthof zur goldenen Sonne.



M. Sommerfeld.



Nächsten Sonnabend den 16. d. M. steht ein Transport hochtragender u. neumilchender Kühle

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Albert Franck.

Schaafvieh-Anzeige.



Am Sonnabend den 16. d. M. treffe ich mit 300 St. fetten Mecklenb. Hammel im Gasthof zur gr. Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein. C. S. Bothke.



Amelineneter in schön frisch getrockneter Ware sind wieder eingetroffen und werden billig verkauft Ritterstr. 23, 2 Treppen.

Für Pflanzenliebhaber steht ein Prachtexemplar von **Dracaena Draco**, 4 Ellen hoch, zur Ansicht und Verkauf aus beim Handelsgärtner Mohland, Querstraße 1 in Leipzig.

Nürnberger Spargel verkauft à 5 Pf 5 Gr. desgl. Gemüse-Spargel à 3 Pf 5 Gr. Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Morgen früh bin ich mit den ersten neuen Kartoffeln in der Nicolaistr., d. Rosenkranz gegenüber. Berbst den 14. Juni.

Führmann Meyer.

Zu verkaufen ist auf einem Grasplatz gutes Kleesutter. Zu erfragen Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 54 parterre.

Eine Partie angebranntes, größtentheils hartes Holz steht zum Verkauf Inselstraße Nr. 14.

Eine große Partie alte Mauersteine sind billig zu verkaufen auf der früheren Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Dresdner Bahnhofe.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba und Havanna, empfiehlt als sehr preiswert.

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.



Echte Havanna-Cigarren,
Loose 58ster K. S. Lotterie,
Schiller-Loose à St. 1 Thlr.
empfohlen G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. 7½ u. 8½ Pf, pr. mille 10 u. 11 Pf,

f. Upmann 25 St. 10 Pf, pr. mille 13 Pf,

f. - Londres 25 St. 10 u. 12½ Pf, pr. mille 13 u. 15 Pf,

f. Habana 25 St. 12½ u. 15 Pf, pr. mille 15 u. 18 Pf,

empfohlen J. N. Lorenz, Barfußgäschchen Nr. 3.

Eine reine Cabanas-Cigarre pr. mille 10 Pf, Hundert 1 Pf,
desgl. Columbia do. = 7½ Pf, = 26 Pf,
beide Sorten sehr alt, empfohlen als sehr preiswert.

F. V. Schöne,
Querstraße Nr. 28.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei
empfiehlt hiermit ihre 8 Sorten best gerösteten Kaffee's und macht besonders aufmerksam auf die Java-Kaffee's pr. Pf.
2 Pfgr. 4 Pf, 13 und 14 Pfgr.

Dampfkaffee-Brennerei
von W. Thorschmidt, Schützenstraße 6, empfiehlt täglich
frischgebrannten Java-Kaffee das à 11 bis 15 %.

Gerösteten Kaffee

in feinsten Qualitäten à 11, 12, 13, 14 % empfiehlt täglich frisch G. H. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Wohlschmeckenden Kaffee

à 8, 8½, 9—11 %, täglich frisch geröstet 11, 12—14 %.
Der Kaffee ist kräftig, aromatisch und fein,
Braun, grün, wie man's wünscht, großbohnig u. klein.
Auch außerdem Manches zu billigstem Preise,
Ein Kaffee-Zucker von feinster Weise,
das à 55, 60 u. 64 g, fein gemahlen das à 45, 50 u. 55 g.
Große schöne Vollhäringe so weit der Vorrath reicht, Stück
5 g empfiehlt C. S. Lucius, II. Fleischerg. 15.

Nicht etwa Brillenschlangen oder Nilpferde,
sondern Kaffee, gerösteten, zu 14, 13, 12, 11 und auch
zu 9 % pr. Pf. will ich empfehlen, so unglaublich der lehre
Preis auch klingen mag. H. Meltzer.

Wohlschmeckenden aber sehr braunen
Zucker à 3 % pr. Pf. empfiehlt H. Meltzer.

Sehr guten festen Kaffeezucker
verkauft H. Meltzer zu 5½ % pr. Pf.

Feinsten Raffinade

in Broden à Pf. 52 g.—55 g.,
weißen klaren Zucker bei 5 Pf. à 4 % u. 4½ %
Kaffee à Pf. 7½ %, 8 %, 84 g.—12 %,
Reis à Pf. 18 g., 20 g., 25 g.—40 g.
empfiehlt Julius Kressling, Dresdner Str. 57.

Dresdner Suppen-Chocolade,
sehr feine Qualität, das à 56 g., dergl. Chocoladen von 6—20 %
das à von J. & T. in D. empfiehlt Julius Thielemann, Petersstr. 40.

1857er Rhein- und Neckarwein

verkaufe ich in Flaschen sehr billig; auch schenke ich denselben in
meiner Weinstube in Vierteln aus, den Rothen mit 3 %, den
Weisen mit 2½ % und mache Weintrinker darauf aufmerksam.
Carl Schaaß, Universitätsstraße Nr. 20.

Armagnac.

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Kochsalz, halte ich
stets Lager von echter Waare à Bout. 25 %, empfiehlt und ver-
kauft Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Neues Provencer-Oel

ist eingetroffen; süß, fett, ohne allen Geruch und Beigeschmack
à 12 %, eine Wein-Bout. voll 20 % empfiehlt
Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Echter Trauben-Essig

ist wohlfeiler geworden; ich verkaufe

Burgunder Essig à l'estragon

1 Eimer 8 pf, Bout. 4 %.

Rheinwein-Essig

1 Eimer 5 pf, 1 Bout. 2 %.

Doppel-Wein-Essig

1 Eimer 2 pf 10 %, 1 Bout. 1 %,

nur reine starke Säure, zu Salaten, Einlegen aller Früchte em-
pfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Marinirter Lachs

in Fäischen von 7 g für 2½ pf,
Rhein. Brünellen 1859r, süß, à 2 7½ %,
Nord. Kräuter-Anchovis 4 g für 20 %,

Düsseldorfer Senf,

naturelle Stärke, kräftig,

40 g für 4 pf,

20 g für 2¼ pf,

10 g für 1¼ pf,

auch in Löffeln à 3 % und Pfunden à 5 % empfiehlt und ver-
kauft Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

Auerbachs Keller.

Ger. Rheinlachs.
Neue engl. Häringe.
Neuen Hamburger Caviar.
Neue Sardines à l'huile

empfiehlt

A. Haupt.

Mal-Champagner

in weiß und rot (von frischem Waldmeister), zur jetzigen Jahreszeit etwas ganz Vorzügliches, à Flasche 1 pf 5 %, so wie verschiedene andere Sorten à 1 pf bis 1½ pf pr. Flasche aus der Champagner-Fabrik von Eduard Blaß in Neufriedstein empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

1857er Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7½, 10, 12½, 15—30 %,
f. Rothweine die Flasche 8, 10, 12½, 15, 20—40 %
empfiehlt die Weinhandlung v. J. N. Lorenz, Barfüßig. 3.

Hamburger Weinstube

Cardinal Prinz Royal von frischen Erdbeeren.
Himbeer-Limonaden-Essen; von gebirgschen Waldbhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke.

Neue Matjes-Häringe

von wirklich guter Qualität empfiehlt
Friedrich Kitze, Frankfurter Straße (goldne Sonne).

Beste Matjes-Häringe

empfiehlt w. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Neue schottische Matjeshäringe

in fetter Qualität, im Schok und Einzelnen verkauft und empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe, zart und fett, à Stück 8 g, im Schok bedeutend billiger bei

F. T. Böhr im Schuhmachergäschchen.

Große ungarische Rindszungen, Gothaer Cervelatwurst à Pf. 8 %, 4 Pf. 1 pf und schöne Pfeffergrünen bei
F. T. Böhr im Schuhmachergäschchen.

Wohlschmeckende Ziegenmilch ist stets frisch zu haben.—
Mähres Magdeb. Bahnhof, Inspectorwohnung.

Jungbier alle Montage und Freitage, so wie stets abgestochenes Braubier täglich frisch zu haben à Kanne 9 g.
Aug. Moritz, II. Fleischergasse Nr. 15.

Bierverkauf aus der Vereinsbrauerei Montags u. Freitags à Kanne 8 g bei T. Junghans, Ritterstraße Nr. 41.

Rauf-Gesuch.

Eine ländliche Besitzung mit einem recht geräumigen Wohn-
hause, Stallung, Hofraum, großem Garten, so wie einigen Acker-
feld und Wiese, in der Nähe Leipzigs oder auch entfernter, dann
doch nahe eines Anhaltpunctes einer Eisenbahn in Sachsen, wird
mit einer Anzahlung von Tausend Thalern sofort zu kaufen und
zu übernehmen gesucht.

Adressen mit H. J. Nr. 1000. bezeichnet werden poste restante
Leipzig erbeten.

Auch dem Vermittler wird eine gute Gratification gewährt.

Gut zu kaufen gesucht.

Ein in Sachsen gelegenes Gut im Preis von 30—50,000 pf
wird zu kaufen gesucht durch Ed. Wehnert, Elsterstr. 43.

Ein Haus in oder in der Nähe von Leipzig im Preise von
2 bis 5000 pf wird zu kaufen gesucht.

Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Zieger, Thomaskirch-
hof Nr. 15 niederlegen.

Ein kleines Haus, 1 Stunde von Leipzig, wird zu kaufen
gesucht. Mähres bei Hrn. Kfm. Theod. Meister, Tauch. Str.

Getragene Kleidungsstücke

werden wegen nötigem Bedarf zu den höchsten Preisen gekauft
Brühl Nr. 80 bei Eduard Andrä,

Zu kaufen gesucht wird eine Hude, 3 bis 4 Ellen lang. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter D. 24 niederzulegen.

Ginkauf. Gebrauchte Meubles und ein 2rädr. Handwagen werden zu kaufen gesucht Centralstraße 9 in der Tischlerwerkstatt.

Kauf-Gesuch.

Federbetten, Matratzen, Meubles ic. ic.

36. Reichsstraße 36.

Robert Barth.

Eine Formstech- resp. Form-Brennmaschine wird zu kaufen gesucht und betreffende Offerten entgegen genommen bei Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein zweirädriger Handwagen und eine kleine Brückenwaage. Adr. Böttchergässchen 1 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein 2rädriger Handwagen zu kaufen. Windmühlenstraße Nr. 33 beim Haussmann.

Ein Kinderwagen wird gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Frische Rosenblätter

kaufen

Brückner Lampe & Co.

Frische Rosenblätter

kaufen

Trepte & Ferko.

Reine gesiebte Holzasche wird stets gekauft

Inselstraße Nr. 19.

Die Pappens-Fabrik zur Nonnenmühle

kaufst fortwährend zum höchsten Preise alle Sorten Hadern, Papierpäne, Scripturen aller Art, alte Handlungsbücher, Briefe ic., welche vernichtet werden sollen, zum Einschanden.

1500 bis 2000 Thaler sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.

Adr. Julius Dietz.

Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Kaufmann und Fabrikant, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen, um dadurch sein Geschäft zu vergrößern.

Gef. Offerten werden unter Chiffre C. G. 100. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Der Unterzeichnete leitet ein wohlgerichtetes

Pensionat

für Knaben und Jünglinge, welche Leipziger Lehranstalten besuchen.

(Carolinenstr. 2.) Dr. Otto Fiebig,
ord. Collega am Gymnasium zu St. Nicolai,
Königl. Gerichtsamts-Dolmetscher.

Pensionair-Gesuch.

Ein auch zwei Pensionaire werden in einer anständigen Familie unter annehmbaren Bedingungen angenommen.

Näheres Katharinenstraße 11, 2. Etage.

Eine hiesige Verlagsbuchhändl. wünscht sich mit dem Besitzer einer kleinen, solide geführten Buchdruckerei zu assoziieren oder solche käuflich zu erwerben. Geehrte Offerten werden unter Chiffre O. O. poste rest. Leipzig erbeten und für dieselbe ehrenhafteste Discretion zugesichert.

Unter Zusicherung hoher Provisionssäge sucht eine renommierte Lebensversicherungsgesellschaft für Leipzig einige tüchtige Agenten. Offerten werden unter Z. Z. No. 1 poste rest. franco Leipzig erbeten.

Jemand, welcher die Gabelsberg. Stenographie bei einem bewährten Lehrer lernen will, sucht einige Theilnehmer. Das Honorar ist sehr mäßig. Näheres Burgstr. 6, 3 Tr. rechts herum.

Gesucht wird für ein Cigarren- u. Producten-Groß-Geschäft ein tüchtiger Reisender zum sofort. Antritt oder 1. Juli, welcher schon Sachsen, Bayern und Schlesien für eine Cigarren-Fabrik bereist haben muß. Adressen erbittet man sub M. V. 14 poste restante franco.

Ein junger solider Kaufmann wird für einige Geschäftsreisen zu engagiren gesucht. Frankierte Zuschriften werden unter „F. 900“ poste restante Leipzig entgegengenommen.

Ein Werkführer für eine Cigarrenfabrik und ein Mühlwerkführer können vortheilhaft placirt werden. Näheres durch A. Kühne, Magdeburg, II. Klosterstraße 3.

Ein Notensekretär

wird zum baldigen Antritt gesucht in der Buch- und Notendruckerei von Umlauf & Lüder.

Ein Lithograph,

Ein Steindrucker

finden dauernde Beschäftigung in der Offizin von C. G. Röder, Tauchaer Straße 10b.

Schmiedegesellen - Gesuch.

In der Maschinenfabrik des Dr. Georg Kessler in Schkeuditz finden einige tüchtige Feuerburschen, die schon in Maschinenfabriken gearbeitet haben, dauernde Beschäftigung.

Ein geübter Falzer findet Beschäftigung in der Buchbinderei von A. Lüddecke, Dresden Straße, Boldmars Hof.

Ein coulanter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres große Funkenburg.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junger Kellner mit guten Attesten, auf Rechnung, bei W. Schreiber im goldenen Hahn.

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Radrehen. Näheres Nr. Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

In einer kleinen Stadt Thüringens wird eine im Pußmachen geübte Demoiselle sofort zu engagiren gesucht. Man beliebe sich Holzgasse 4, 1. Et. heute v. 9—12 u. von 1—4 Uhr zu melden.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher ein Geschäft betreibt, sucht unter annehmlichen Bedingungen eine Wirthschafterin, welche jedoch nicht verheirathet sein darf und sich zum Verkaufsgeschäft qualifiziert, wo möglich etwas Vermögen besitzt.

Hierauf Nestellende wollen gefälligst ihre Adresse unter den Buchstaben A. S. franco poste restante in Merseburg niederlegen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Dresden Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird wegen Krankheit des bisherigen Dienstmädchen sofort ein großes starkes Mädchen von auswärts für Küche und häusliche Arbeit. Guter Lohn und Behandlung.

Es wollen sich aber nur gut Empfohlene mit Dienstbuch Petersstraße Nr. 46, 2. Etage melden.

Ein Mädchen im gesuchten Alter, welches der Küche gut vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. Juli gesucht. Zu melden mit Buch Gohlis, Lindenallee, der Oberschenke gegenüber.

Gesuch wird zum 1. Juli ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

Mit Buch zu melden Neudnik, Kohlgartenstraße Nr. 171, eine Treppe Mittags von 12—2 Uhr oder Abends von 6—8 Uhr.

Ein zuverlässiges Kindermädchen in gesuchten Jahren, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, wird zum 1. Juli gesucht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Emilienstraße Nr. 19 beim Gärtner.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen in gesuchten Jahren Salzgässchen, Stockhaus im Schnittgewölbe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Karolinenstraße Nr. 11 parterre links; zu melden von 10—3 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit; es wollen sich jedoch nur Solche melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und Zeugnisse ihres guten Betragens aufzeigen können, Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Schützenstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, gr. Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 15 bis 16 Jahren Inselstraße Nr. 15 in Seitengebäude 1 Treppe. Grobberg.

Gesuch wird auf einige Stunden des Tages eine anständige Aufwärterin Neukirchhof Nr. 44, 1. Etage.

Ein junger Mensch, welcher Jahre lang in einem Destillationsgeschäft arbeitete, empfiehlt sich den Herren Restaurateuren ic. zur Zubereitung kleiner Quantitäten Branntwein und Liqueure. Adr. gef. durch die Buchhandl. des Hrn. D. Klemm unter H. F. 15.

50 Thaler

bietet ein solider junger Mann, mit Buchführung, Cassa- und Rechnungswesen, so wie Correspondenz vollkommen vertraut, Demjenigen, welcher ihm eine dauernde Comptoirstelle für hiesigen Platz mit 3—400 apf Gehalt vermittelt. — Adressen unter A. C. No. 20 poste restante Leipzig.

Ein junger Kaufmann sucht für seine freie Zeit noch Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten u. dgl. Geehrte Rezipienten wollen ihre Adr. unter S. G. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesuch. Ein in vielen Branchen erfahrener, in der Buchhaltung, Correspondenz und allen kaufmänn. Arbeiten routinirter Kaufmann, auch zum Reisen befähigt, sucht pr. 1. Juli a. c. oder sofort unter mäßigen Ansprüchen zeitweise oder dauernd irgend eine Beschäftigung. Derselbe würde auch Bücher einrichten, ordnen oder zeitweise führen. Gütige Adr. unter M. M. 6 poste rest. Leipzig.

Ein junger Mann, in der 2. Hälfte der 20er Jahre stehend, welcher sechs Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, in der latein. und franz. Sprache, so wie im Verkehr mit einem gebildeten Publicum bewandert ist und eine gute Hand schreibt, sucht irgend ein Unterkommen. Gefällige Adressen wolle man unter R. F. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein geübter Cigarrensortirer sucht zum baldigen Antritt einer Stelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. P. 6 niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, sucht einen Meister. Adressen unter O. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Markthelfer,

der hier mehrere Jahre als solcher gearbeitet, in der Verpackung kundig, sucht einen Posten oder sonst eine Anstellung, würde auch einen Verkauf übernehmen, da derselbe über mehrere hundert Thlr. verfügen und gute Atteste beibringen kann. Bei Berücksichtigung werden Adressen unter H. J. P. 80. poste restante erbieten.

Ein gewandter militärfreier Kutscher sucht Stelle, war längere Zeit auf Rittergütern und hat gute Atteste. Näheres Markt Nr. 17, Treppe C. 3 Treppen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch, mit Gartenarbeit gut vertraut und der mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. Juli Dienst als solcher oder zur häuslichen Arbeit. Näheres ertheilt hausmann Diecke, Hainstraße, gr. Joachimsthal.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 16, 2 Treppen beim Schuhmacherstr. Steinberg.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältesten Herrn oder einzelnen Dame, oder auch in ein Verkaufsgeschäft.

Alles Näherte zu erfragen Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juli. Näheres bei Herrn Kaufmann Maurer, Emilienstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Familie bis zum Ersten Dienst. Näheres Kaufhalle beim Schuhmacher Reinhard.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder. Ritterstraße 32, 4 Treppen.

Eine geschickte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches auch das Schneider verstehen, sucht einen Dienst. Näheres bei Madame Herrlich, Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. oder bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu befragen im Salzgäschchen Nr. 7 in der Hausschl.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft im Voigtlände diente, sucht anderweit einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Der Antritt kann zum 15. d. M. erfolgen.

Näheres wolle man erfragen beim Portier am bayerischen Bahnhofe.

Ein Mädchen, welches in mehreren feinen Handarbeiten bewandert ist, mit dem häuslichen umzugehen weiß und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst zum 1. Juli. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 8.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen wünscht einen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 19 bei Frau v. Hauck im H.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche u. allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht den 15. oder 1. Juli für die Küche oder für Alles einen Dienst. Näheres Münzgasse 9 parterre.

Ein junges Mädchen rechtlicher Eltern sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfragen

Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen anderweitigen Dienst. Näheres ist zu erfahren Gohlis, Hauptstraße Nr. 24 parterre rechts.

Ein junges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, das in allen weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, auch in der Küche und Hausarbeit nicht unfairen ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1.—15. Juli einen Dienst.

Näheres großer Blumenberg beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 44, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von hier sucht zum 1. Juli oder auch sogleich einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen. Werthe Adressen bittet man gefällig in der Expedition dieses Blattes unter A. A. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Stuben- oder Hausmädchen Unterkommen. Johanniskirche Nr. 33 parterre.

Ein Mädchen i. j. gesetzten Jahren, welches noch im Dienst ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. Juli anderweitig ein Unterkommen, sei es in ein Verkaufsgeschäft oder als Stubenmädchen. Näheres im Fleischgeschäft Auerbachs Hof.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres in der Restauration von E. Haferkorn, Nicolaistraße 54.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 15. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 86 bei der Herrschaft.

Ein solides und kräftiges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein Fahrstuhl

wird zu mieten gesucht und bittet man gef. Offerten unter Chiffre S. S. im Gewölbe der Mad. Otto im Thomasgäschchen niederzulegen.

Gesucht wird ein Local für Mehl- und Productenhandel in frequenter Lage, gleichviel meh- oder nicht mehfrei, Stadt oder Vorstadt. Gef. Offerten unter F. E. 200. durch die Exp. d. Bl.

Zu mieten und zu Mich. d. J. zu beziehen wird von ein Paar einzelnen, pünktlich voraus zahlenden Leuten (Vater und Tochter) ein Familienlogis im Preise von 40—60 apf gesucht.

Adressen deshalb beliebt man im Hutgewölbe Markt Nr. 5, neben der alten Wage, niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. in der Gegend vom Markt bis zur Post zu Michaelis. Gef. Adressen sind unter Chiffre B. R. 60 im Uhrentengew. des Hrn. Teller, Ritterstr. 2 niederzul.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 100 bis 150 apf , wo möglich Gerberstraße oder in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen sind in der Expedition des Tageblattes unter N. A. P. 5. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis ein kleines anständiges Familienlogis in der Nähe des Theaters. Werthe Adressen sind unter G. M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar jungen Leuten in den Thonbergstraßenhäusern ein Logis im Preise zu 24—28 apf . Adressen werden in der Vogt'schen Restauration Nr. 1. bis zum 19. Juni angenommen.

Gesucht wird zu Michaelis von ruhigen Leuten ohne Kinder ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder in nicht zu großer Entfernung von derselben. Adressen abzugeben bei Herrn C. E. Uhlemann, Ecke der Grimma'schen und Nicolaistraße.

In einer der Vorstädte wird noch zu Johannis ein kleines, aber freundliches und gesundes Familienlogis, wenn auch Aftermiete, gesucht. — Adressen wird Herr Friseur Engelhardt, Ritterstraße Nr. 1, anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird ein meubliertes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, in innerer Vorstadt gelegen. Adressen sub H. R. werden erbitten Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Eine freundlich meublirte Familienwohnung in der Nähe des Theaters, aus 2 Stuben oder 1 Stube und Cabinet nebst Kochgelegenheit wird zum 1. Juli zum Preise von 60—90 Thlr. pro Anno gesucht. Adr. sind in d. Exp. d. Tagebl. unter C. T. abzugeben.

Eine Dame sucht eine meublirte Stube ohne Bett bis 1. Juli, am liebsten an der Promenade. Adressen beliebe man abzugeben Königsplatz Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Gewölbe in guter Lage, nahe am Markt, ist zu 100 Thlr. von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein großes Geschäftslocal

mit bedeutenden Lagerräumen in der ersten Etage eines in bester Meflage gelegenen Hauses ist zu vermieten durch Advocat Hermann Simon.

Wegzugshalber

wird ein in meinem Grundstück Frankfurter Straße Nr. 55/57 gelegenes Haus mit Garten von Michaelis an beziehbar. Fünf Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden sind die Räume des ersten, so wie ca. 3350 □ Ellen Flächen-Inhalt der des letzteren. Preis 270 Thlr. Näheres bei Carl Linnemann, Haus Nr. 57, 1. Etage oder bei meinem Hausmann Stephan.

Zu vermieten sind zwei geräumige trockene Souterrain-Räume Fürst's Haus, Schützenstraße Nr. 12.

Zu vermieten

ist eine Lohnkutscherwohnung mit Stallung zu 8 Pferden nebst allem Zubehör von Weihnachten ab Edmundstraße Nr. 19.

Tauchaer Straße Nr. 10b

ist eine aus 4 Stuben mit Zubehör bestehende Wohnung in der ersten Etage für Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör, innere Stadt, Nähe der Bahnhöfe, mit schöner Aussicht, ist von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Dit Hälfte der ersten Etage Blumengasse Nr. 5 ist für 200 ap sofort zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis eine 1. Etage mit Garten für 160 ap, desgl. ein Logis mit Saal u. 5 Stuben, Küche und Zubehör, beide in der äußern Petersvorstadt gelegen,

Gd. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu vermieten ist in dem neuen Hause hohe Straße Nr. 13 die halbe 1. Etage, enth. 5 Stuben nebst Zubehör, und außerdem in dem daneben erbauten Hause noch mehrere Logis von 3 Stuben, jetzt oder später zu beziehen. Zu erfragen hohe Straße 13 part.

Ein kleines Logis in Lindenau, 2 Treppen hoch, am passendsten für eine oder zwei Damen, ist von Johannis ab mietfrei. Näheres bei C. Göhring in Lindenau.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafkabinett Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, vorn heraus, an einen anständigen Herrn Mühlg. Nr. 2, 2 Exp. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer für einen oder zwei Herren in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten Markt Nr. 8, 1. Etage, eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit separatem Eingang an eine pünktlich zahlende Person Webergasse 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sogleich oder z. 1. Juli an 1 oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. 32 im Garten.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an solide Herren; daselbst auch 2 Schlafstellen, Nicolaistraße Nr. 20, 4 Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube von jetzt an oder zum 1. Juli Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte mietfreie Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus und mit Hausschlüssel, bequem für zwei Herren, Hohesches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20, 2. Etage links.

Zwei sehr freundliche Garçonlogis, gut meublir., mit angenehmer Aussicht, Wohnzimmer mit geräumiger Schlafstube für zwei Herren und eins dergl. mit Alkoven, sind mietfrei sogleich zu vermieten Grimmaische Straße Nr. 26, 3. Etage.

Eine Wohnung aus Stube und Kammer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren sofort Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 24 ist eine meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang und Hausschlüssel zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist als Schlafstelle für anständige ledige Herren sofort zu beziehen, Aussicht nach dem Turnplatz, Dössauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hof links 2 Treppen.

Einige meublirte Stuben sind an solide Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 23. Emil Schulz.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten, beim Marienplatz gelegen, lange Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Für einen oder zwei Herren: ein freundliches Logis, sofort zu beziehen. Erste Etage Gemeindegasse 112, Eckhaus, Reudnitz.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist zum 1. Juli an einen b's zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Rudolphstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundl. gut ausmeubl. Stube ist sofort oder auch später zu vermieten, gr. Windmühlenstr. 15, im Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an solide Herren Hospitalstraße Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind sehr freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Freundliche Schlafstellen sind offen für solide Herren Kirch- und Johanniskirche-Ecke Nr. 4, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen an einen ordentl. soliden Herren Alexanderstraße 9, im Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Mittagstisch Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen links im Gange.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu einer freundlichen Stube und Kammer als Schlafstellen werden 2 solide Theilnehmer gesucht gr. Fleischerg. 25, 3. Etage.

Kegelbahn

in Gerhards Garten sind zwei Abende frei.

Heute Freitag den 15. Juni
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
A. Herrmann.



Heute Freitag den 15. Juni
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
A. Herrmann.

Einladung

zum Vogel- und Sternschießen Sonntag den 17. und Montag den 18. Juni 1860.

W. Scheibe in Mötha.

Ergebnste Einladung.

Künftigen Sonntag als den 17. Juni lädt ergebenst ein zum Concert und Tanzvergnügen — Anfang 3 Uhr, wobei mit bayrisch Bier, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten wird und um zahlreichen Besuch bittet

C. H. Fischer,

Gasthof zu Repperwitz.

Da mein Grundstück bloß $\frac{1}{4}$ Stunde von dem Anhaltpunkt Wachern entfernt ist, so steht mein Geschäft zur Rückfahrt zu Diensten.

D. G.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 167.]

15. Juni 1860.

Zaubertheater im Bergschlösschen zu Neuschönfeld.

Heute Freitag den 15. und Sonnabend den 16. Juni
große Vorstellungen der ägyptischen Magie und Chemie, wozu ich meine verehrten Freunde und Gönner ergebenst einlade.
Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genügsamen Abend
versprechen. — Easseneröffnung 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Professor Oeser.

Sonntag den 24. Juni

Sommer-Fest in Wahren.

Billetsausgabe für Mitglieder und deren Gäste morgen Sonnabend den 16. Juni in unserem Gesellschafts-
Local „Gasthaus zur goldenen Säge.“ Der Vorstand.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 15. Juni Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½ Mgr.

Das Musikor von M. Wenck.

Schützenhaus.

Heute kein Concert.

Schwarzenberg.

Die Restauration am Ottenstein

wird hiermit bestens empfohlen.

Restaurateur Schneider.

Gasthaus zu Lösnig.

Zum Einzugsschmaus Sonntag den 17. Juni ladet ganz ergebenst ein

G. Schwager.

Eis in grossen Portionen à 2½ M., Eisbaisers à Stück 1½ M. empfiehlt Café restaurant, Conditorei
von G. Hennersdorf, Gewandgässchen Nr. 5.

Hôtel de Prusse.

Während der Dauer der Wollmesse Mittags 1 Uhr Table d'hôte
im großen Gartensalon. Tafelmusik von Friedr. Riede. Zugleich empfehle ich meine Restauration. A. Hantsch.

Hamburger Weinstube im Mauricianum



empfiehlt diverse kalte und warme Speisen mit einer Auswahl vorzüglich

guter Weine zu den bekannten billigen Preisen.

Heute Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes, Zunge oder Lachs.

„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.

Täglich Cotelettes mit Allerlei von jungem Gemüse. Kässinger von Ehmann und Culmbacher ganz
vorzüglich. — NB. Mittags prächtig 1/21 Uhr Table d'hôte à Couvert 10 Mgr. G. F. Möbius.

Bayerische Bierhalle von Kitzing,

Eingang Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien, und Schloßgasse Nr. 12,
empfiehlt sein ganz vorzüglich schönes Bayerisches und Wiener März-Lagerbier. Heute Abend Stangen-Spargel, junge Bohnen und
Allerlei mit geräuchertem Lachs, Cotelettes, Wiener Schnitzel und neuen Häringen.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Gleichzeitig empfehle ich ein Glas Münchner Sommerbier und
ff. Culmbacher auf Eis. A. Görsch.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötterig,
an welchem Kirsch-, Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisch von Kurz, Allerlei, Bohnen mit Häring, Eierkuchen, Beefsteaks
und neue Kartoffeln mit neuem Häring. Schulze.

Stünz. Heute wird das erste Allerlei verspeist.

Große Funkondnung.

Bei dem heutigen Concert empfiehle ich Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen u. lade dazu freudlichst ein. J. Fr. Helbig.

Drei Mohren.

Cotelettes mit Spargel, Sauerbraten oder Schinken mit Klößen.
Es lädt freundlichst ein. J. Walolph.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Bouff à la mode etc.
Ganz vorzügliches Culmbacher,
so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. Prager.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend lädt zu Schweinstotelettes mit Schmorkartoffeln
und versch. Salaten höchst ein. Eb. Wolf.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir mein Bier
aus der Vereinsbrauerei auf Eis lagernd als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen und lade dazu hierdurch ergebenst ein.
L. Stephan, vis à vis dem Hotel de Rose.

Ganz vorzügliches Culmbacher Bier auf Eis lagernd
empfiehlt nebst reichhaltiger Speisekarte, worunter heute Cotelettes mit Spargel und gespickte Mindeleide, hiermit bestens
Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend frischgekochten Schinken mit Klößen. Es lädt höchst ein. Witwe Lamprecht, Ritterstraße 33.

Restauration und Café im großen Blumenberge
empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte ($\frac{1}{2}$ im Abonnement). — Heute Abend Allerlei mit Cotelettes
oder Zunge. Franz Börge.

Burgkeller. Heute Schoten mit Stockfisch, wozu ergebenst einladet W. Morenz.

Heute Schlachtfest. Es lädt ergebenst ein Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße 3.

Heute Schlachtfest nebst f. Kelsenkellerlagerbier, es lädt ergebenst ein
S. Bothe, Hospitalstraße.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinstöckchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen,
wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Abend lädt zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Mittag lädt zu Schweinstöckchen mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Probsteibier à 1 Rgr.
ergebenst ein W. vertritt. Küster, Kirch- und Johanniskassen-Ecke.

Heute früh Speckkuchen; Blohner Bier extraf. 15 Pf., Lagerbier f. 13 Pf.
Morgen Allerlei. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Thonberg. Heute Freitag Speckkuchen. Füssel.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen nebst f. Böckler im Dönschenaer Bierkeller,
Reichsstraße Nr. 3.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag lädt wieder zu
Speck- u. Kartoffelkuchen freundlichst ein. Mörike.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lädt ich zu Speckkuchen freundlichst ein.
Auch empfiehle ich echt bairisches Bier von Kurz, so wie
Lagerbier und Obse. L. Molnhardt.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Str. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
S. F. W. König, Dresdner Straße 15.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen Johannis-
gasse Nr. 24. Moritz Lucius.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 13. Juni vom Wintergarten bis zum
Georgenhaus ein Paquet in Papier, enthaltend eine silberne Guilloche-
uhr, eine goldene Busennadel, 18 Stück Taschentücher und zwei Dosen.
Gegen obige Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 10.

Verloren wurde heute Morgen eine Armspange, oben mit
einer Perle von Granaten umgeben, von der Thomaskirche bis
in Reichels Garten. Gegen eine gute Belohnung bei Herrn Juwelier
Reuhl, Reichsstraße, gefälligst abzugeben. Den 14. Juni 1860.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Großfisch mit Kartoffel.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Heute Klöße mit Thüringer
Topfbraten à $2\frac{1}{2}$ % in und außerm Hause.

* Gosenthal. *

Heute lädt zu Schweinstöckchen nebst ff. Gose und Lagerbier
freudlichst ein. G. Martmann.

Drei Lilien in Neudorf.

Heute Schweinstöckchen mit Klößen u. seine Biere. W. Hahn.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute Freitag lädt zu Schweinstöckchen ergebenst ein
Julius Jäger.

Heute Abend Boos à la mode etc.

Ganz vorzügliches Culmbacher, so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. Prager.

Ganz vorzügliches Culmbacher Bier auf Eis lagernd
empfiehlt nebst reichhaltiger Speisekarte, worunter heute Cotelettes mit Spargel und gespickte Mindeleide, hiermit bestens
Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend frischgekochten Schinken mit Klößen. Es lädt höchst ein. Witwe Lamprecht, Ritterstraße 33.

Restauration und Café im großen Blumenberge

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte ($\frac{1}{2}$ im Abonnement). — Heute Abend Allerlei mit Cotelettes
oder Zunge. Franz Börge.

Burgkeller. Heute Schoten mit Stockfisch, wozu ergebenst einladet W. Morenz.

Heute Schlachtfest. Es lädt ergebenst ein Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße 3.

Heute Schlachtfest nebst f. Kelsenkellerlagerbier, es lädt ergebenst ein
S. Bothe, Hospitalstraße.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinstöckchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen,
wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Abend lädt zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Mittag lädt zu Schweinstöckchen mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Probsteibier à 1 Rgr.
ergebenst ein W. vertritt. Küster, Kirch- und Johanniskassen-Ecke.

Heute früh Speckkuchen; Blohner Bier extraf. 15 Pf., Lagerbier f. 13 Pf.
Morgen Allerlei. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Thonberg. Heute Freitag Speckkuchen. Füssel.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen nebst f. Böckler im Dönschenaer Bierkeller,
Reichsstraße Nr. 3.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag lädt wieder zu
Speck- u. Kartoffelkuchen freundlichst ein. Mörike.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lädt ich zu Speckkuchen freundlichst ein.
Auch empfiehle ich echt bairisches Bier von Kurz, so wie
Lagerbier und Obse. L. Molnhardt.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Str. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
S. F. W. König, Dresdner Straße 15.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen Johannis-
gasse Nr. 24. Moritz Lucius.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 13. Juni vom Wintergarten bis zum
Georgenhaus ein Paquet in Papier, enthaltend eine silberne Guilloche-
uhr, eine goldene Busennadel, 18 Stück Taschentücher und zwei Dosen.
Gegen obige Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 10.

Verloren wurde heute Morgen eine Armspange, oben mit
einer Perle von Granaten umgeben, von der Thomaskirche bis
in Reichels Garten. Gegen eine gute Belohnung bei Herrn Juwelier
Reuhl, Reichsstraße, gefälligst abzugeben. Den 14. Juni 1860.

Verloren wurde eine goldne Broche mit Granaten von der
Post durch die Promenade bis ans Theater. Der ehrliche Finder
erhält eine gute Belohnung Dresdner Straße 64 im Gewölbe.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag von der Inselstraße
nach dem Thonberg ein goldenes Gliederarmband. Gegen gute
Belohnung abzugeben auf dem Thonberg, oder Grimm. Str. 20
im Gewölbe rechts.

Verloren wurde am 12. d. M. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr von Kra-
mers Restauration, Johanniskasse, bis zur Holzgasse ein rosa
seidenes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn
Friedr. Kind, Stadt Dresden im Galgenwölb.

Ein Brahma-Schlüssel

wurde vor einigen Wochen verloren und bittet man den Finder
um Abgabe Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Steht geblossen ist den 14. Juni ein dunkelblaueidener En-
tout-cas-Schirm auf einer Bank der neuen Anlagen. Gegen Be-
lohnung abzugeben beim Hausmann Reichsstraße Nr. 14.

Ein Operngucker

wurde vor längerer Zeit in meinem Local stehen gelassen und kann
der sich legitimirende Eigentümer denselben in Empfang nehmen.

Franz Börge, großer Blumenberg.

Gefunden wurde am Mittwoch auf dem Exerzierplatz in
meinem Zeile ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Katharinen-
straße Nr. 16.

G. Wallner.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 47sten (der 3ten im 12ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verlosung der vom Verein der Künstlernude aus Pietro Wochis Kunstausstellung in Leipzig angekaufsten Kunstgegenstände gewannen:	
Actie Nr. 562.	Bewegte See, Delgemälde von Fr. Weiss in Berlin; angekauft für
= 354.	Sakristei von Santa Croce zu Florenz, Aquarelle in Goldrahmen von Prof. Max Häuschild
= 1590.	Der Gardasee von Iago aus gesehen, Delgemälde von Aug. Kehler in Düsseldorf; angekauft für
= 1320.	Sommerlandschaft, Delgemälde von Ad. Arnold in Dresden; angekauft für
= 1031.	Die Wilsalp, Delgemälde von Wilh. Scheuchzer in München; angekauft für
= 1273.	Die beiden Brüderchen, Delgemälde von H. Lachnit in Düsseldorf; angekauft für
= 801.	Holländischer Hafen, Delgemälde von Fr. Weiss in Berlin; angekauft für
= 1333.	Sonntagmorgen bei Muggendorf in der fränk. Schweiz, Delgemälde von Aug. Geist in Würzburg; angekauft für
= 911.	Der Jungfernsteig mit dem Alsterbassin in Hamburg bei Mondchein, Handzeichnung in Goldrahmen von Prof. J. Gottheil in Hamburg; angekauft für
= 949.	Die Clemenskirche bei Wingen, Delgemälde von G. L. Schmidt in Düsseldorf; angekauft für
= 67.	Bewunderung des Christmarktes, Delgemälde von J. A. Wendler in Dresden; angekauft für
= 633.	Landschaft aus Franken, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Rothbart in Nürnberg; angekauft für
= 678.	Bauernhof im Winter, Delgemälde von Gust. Lange in Düsseldorf; angekauft für
Summa der Antläufe 610,-	

Die Gewinne sind vom 25. dieses Monats an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn **Pietro Wochis** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluß über die jüngste, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Bevölkerung bereit.
Die nächste Verlosung (die 4te im 12ten Vereinsjahre) findet am 14. Septbr. dieses Jahres statt.
Leipzig, den 14. Juni 1860.
W. Rob. Kretschmann, regu. Notar.

Generalversammlung der Leipziger Krankeneasse Sonnabend den 30. Juni Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Jahres 1859.
- 2) Wahl neuer Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Kaufmann Kampf, Orlitzcher Linke, Stahlstecher Krause, Maurermeister Klien und Lackner Wörnke.

Leipzig, den 13. Juni 1860.

Das Directorium.

Für ein Concert

zum Besten des „Arndt-Denkmales“

werden sämtliche Männergesangvereine Leipzigs hierdurch eingeladen, sich Sonntag den 17. Juni früh 10 Uhr zu einer Probe im großen Saale des Schützenhauses einzufinden.
Die Directoren der Vereine.

Leipziger Künstler-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die Fahrt nach Weissen vorläufig nicht statt. Der Vorstand.

Empfehlung.

Nachdem ich fast von allen angepriesenen Mitteln zur Befreiung der Wanzen ohne Erfolg Gebrauch gemacht, bin ich nach einmaliger Anwendung der so vorzüglichen Wanzentinktur des Herrn F. L. Müller in Leipzig, Kleine Burggasse (nicht Burgstraße) Nr. 6, 1 Treppe, nahe der Münzgasse, von den bisher so hartnäckig verweilenden Wanzen auf das Nachhaltigste seit 4 Jahren befreit worden, weshalb ich Jedermann dieses außerordentlich wirksame Befreiungsmittel aus vollster Überzeugung hiermit empfehlen kann.

Leipzig, am 14. Juni 1860.

August Fahr.

Wer einige Stunden wirklich angenehm unterhalten sein will, der besuche eine der Vorstellungen des Herrn Professor Deser; selbst diejenigen, welche früher Bosko, Tricke u. A. gesehen haben, werden gewiß auch befriedigt. Sein Vortrag ist höchst einfach, aber gemütlich, und seine Productionen wirklich überraschend.

Mehrere Besucher.
Zum Königsschießen in Borna

den 17., 18., 19., 20., 22. und 24. lade ich alle meine weißen Freunde und Bekannte in Leipzig und Umgegend in meine neu-decorirte Doppelbude auf hiesigem Schießberge freundlich ein.

Der schwarze Grunert.

Die gefeierte Künstlerin Fräulein Janaušek wird dringend gebeten, eine ihrer Meisterrollen, die Medea, zu wiederholen.

Mrs. Gelskr. Da wir uns am Mittag nicht getroffen, bitte Freitag 9.

Frije, Frije,

Deine kleine blonde Julie ist nicht nüchtern, unter ihrer weißen Mütze da steckt viel Grüne.

Es gratulieren der kleinen dicken Therese Krillmeyer zu Ihrem heutigen 19. Wiegenseste „die drei Ungenannten, na da weene nur nich“.

Noch nicht dagewesen!
Dem großen Riesen-Schwein-Schlächter Adolph Stecher von nah und fern ein donnerndes Lebwoch.

B. B. G. S.

Unserem werten Freund und Collegen, dem Buchdrucker Herrn Julius Vieltig, heute zum 25-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche. Herzlichen Glückwunsch dem liebenswürdigen Bärchen aus Augsburg zu ihrem heutigen Geburtstage.

Heute d. 15. Juni ein donnerndes Hoch dem Papa Wehner in Neuschönenfeld zum 91. Geburtstage. J. W. G. P. N.

L. & L. Seute Tivoli.

Innigen und lebenslänglichen Dank dem Herrn Professor Dr. Theodor Weber, welcher durch richtige Erkenntniß der Krankheit und sorgfältige Anwendung heilender Mittel mich von einem langjährigen, hartnäckigen Brustleiden mit so uneignütziger, anerkennenswerther Humanität befreite.

Mögen Ihm bei andauernder Gesundheit die segensreichen Erfolge seiner Bestrebungen seine fernern Lebenstage zu recht freudigen und glücklichen werden lassen.

Leipzig, am 14. Juni 1860.

Joh. Christian Möbius.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste ihres guten Sohnes Edmund Theodor sagt lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den Herren Domherrn Kahn und Pastor Ahlfeld für die am Grabe gesprochenen erhabenden Trostworte, dem Herrn Professor Nobbe samt dem Lehrercollegium des Nicolai-Gymnasiums und den Schülern desselben, dem theologischen Studentenvereine und allen den Herren Studirenden, welche den Entschlafenen zur Ruhestätte begleiteten, für die Erwähnungen der Liebe und Freundschaft ihren tiefgefühlt Dank.

Leipzig, den 14. Juni 1860.

die Familie Tschoppe.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Ungemeldete Fremde.

Arenborg, Dr., Rector a. Estskluna, h. de Pol. Hes, Kent. a. Rodeira, Hotel de Russie.
 Armona, Holzm. a. Strassburg, Stadt Berlin. John, Kfm. a. Lauterbach, Palmbaum.
 Atron, Km. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Artari, Major n. Familie a. Moskau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 des Berliner Bahnhofs.
 Beringer, Kfm. a. Rostock, Hotel de Russie.
 Büchner, Amtmann a. Nonendorf, und
 Beyer, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
 Baer, Chemiker a. Weissenfels, goldner Hahn.
 v. Büren, Kfm. a. Bremen, und.
 Brand, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Brüning, Kfm. a. Hannover, und
 Blumreich, Jäger a. Prag, Hotel de Baviere.
 Buschanius, Versicherungs-Director a. Berlin,
 Brambäck, Dr., Probst a. Südermanland in
 Schweden, und
 Burg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Beyling, Gutsbes. a. Ratisdorf, und
 Brandorff, Frau a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Buderus, Kfm. a. Friedrichshütte, St. Hamb.
 Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Gohn, Commissarionat a. Oranienbaum, g. Sonne.
 Döpmeyer, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Dessaier, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Russie.
 Dulles, Kent. n. Schwestern a. Philadelphia, u.
 Doszath, Kent. a. Stuhl-Weissenberg, St. Rom.
 Essigmann, Frau a. Wartshau, Stadt Freiberg.
 Erner, Kfm. a. Zittau, und
 Epstein, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Finkel, Fabr. n. Frau a. London, St. Dresden.
 Flöß, Kfm. a. Meiningen, Palmbaum.
 Franke, Kfm. a. Gelle, Hotel de Baviere.
 Fahrenbacher, Conditor a. Neuburg, Bamb. Hof.
 Gelberg, Kfm. a. Radno i/ausland, goldner
 Elephant.
 Göde, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Stadt Rom.
 Glaser, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Guggenheim, Kfm. a. Cöllingen, St. London.
 Gutmanthal, Kent. a. Wien, Stadt Wien.
 Glaser, Landm. n. Familie a. Wenigen-Jena,
 weißer Schwan.
 Gronwald, Dr. med. a. Estskluna, h. de Pol.
 v. Grote, Gutsbes. n. Dienet a. Hannover,
 Hotel de Baviere.
 Garte, Agbes. n. Frau a. Schwerin, und
 Gurtmann, Kent. n. Familie a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Goldenberg, Kent. n. Frau a. Grünberg, Hotel
 de Russie.
 Hawicht, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Hofmann, Bart. n. Frau a. Venig, St. Dresden.
 Höhnemann, Mühlenbes. a. Durchwehna, g. Sieb.
 Hüller, Kfm. a. Zwiedau, goldner Hahn.
 Haller, Fabr. a. Graz, und
 Holmes, Frau n. L. a. London, h. de Baviere.
 Höher, Kfm. a. Lenney, Hotel de Pologne.
 Hänsel, Gläserlehrer a. Dresden, halber Mond.
 v. Hagen, Bart. n. Frau a. Halle, St. Nürnberg.
 Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, und
 Hartmann, Werkführer a. Ilzenburg, und
 Höfer, Kfm. n. Frau a. Dresden, schw. Kreuz.

Hes, Kent. a. Rodeira, Hotel de Russie.
 John, Kfm. a. Lauterbach, Palmbaum.
 Deppe, Frau n. Tochter a. Schwerin, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Krab, Kfm. a. Glauchau, und
 Kunz, Holzgreis. a. Genf, Hotel de Russie.
 v. Kiel, Baronin n. Familie a. Riga, Stadt
 Dresden.
 Kirchner, Tonfünster a. Winterthur, und
 Kopp, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Krug, Colorist a. Gera, Stadt Wien.
 Koithaus, Kfm. a. Lenney, Hotel de Pologne.
 Kalwien, Graf, Kammerherr n. Dienet a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Klein, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Berlin.
 v. Kleist, Forst-Inspector a. Königswalde, und
 Kunz, Ober-Amtm. a. Rosenau, St. Nürnberg.
 Kampf, Kfm. a. Grevenbroich, St. Hamburg.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Knosp, Fabr. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Leisler, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Russie.
 Lehmann, Pastor a. Jossendorf, grüner Baum.
 Lößler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Lange, Weinhdlt. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Lößer, Dr., Pastor a. Potsdam, Palmbaum.
 Langberger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Leopold, Kfm. a. Berlin, und
 Lindstrom, Hosprediger a. Stockholm, h. de Pol.
 Leititz, Fabr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Landauer, Banq. n. Familie und Bedienung,
 v. Lübeck, Ober-Hofmarschall nebst Dienet a.
 Braunschweig, und
 Se. Durchl. Fürst von Kroon a. Petersburg,
 Stadt Rom.
 Marche, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Moser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Bennighauen, Stadt London.
 v. Mallinckrodt, Reg.-Assessor a. Berlin, und
 Müller, Kfm. a. Hückschwagen, Hotel de Baviere.
 Müller, Reisender a. Mainstockheim, Münchner Hof.
 Metting, Dr. med. n. Frau a. Paris, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Meire, Kfm. n. Schwestern a. Wurzen, schw. Kreuz.
 v. Novinsky, Frau n. Familie a. Petersburg,
 Hotel de Russie.
 Nitsche, Fabr. a. Weissenfels, goldner Hahn.
 Noack, Fabrikbes. a. Dresden, h. j. Kronprinz.
 v. Neander, Frau a. Neu-Nippin, St. Nürnberg.
 Neubarth, Techniker a. Berviers, h. de Russie.
 Oberbeck, Kent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Oumptida, Baron, Reg.-Math n. Familie a.
 Hannover, Stadt Rom.
 Detting, Juwelier a. Gelle, goldner Elephant.
 Parade, Kfm. a. Berviers, Hotel de Russie.
 Prigog, Frau n. L. a. Petersburg, und
 Pezold, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Pflug, Pastor a. Weimar, grüner Baum.
 Peuckert, Kfm. a. Zehnitz, goldnes Sieb.
 v. Poll, Pandratz n. Gemahlin, und
 v. Poll, Edlm. a. Odessa, Palmbaum.
 Residu, Fräul. a. Petersburg, h. de Russie.
 Rudo, Kfm. a. Plauen, braunes Ross.

Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller, und
 Nedelen, Bart. n. Familie a. Manchester, Hotel
 de Baviere.
 Radostky, Gregatten-Lieut. a. Kronstadt, Münch.
 ner Hof.
 Rock, Frau n. L. a. Senftenberg, St. Nürnberg.
 Sandberg, Bart. a. Estskluna, und
 Schneider, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Schubert, Fräul. a. Amager i/Dänemark, Stadt
 Dresden.
 Schilling, Fräulein a. Chemnitz, und
 Scharff, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
 Sonnenfeld, Kfm. a. Harzgerode, St. Greifberg.
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
 Schönsteib, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Schnabel, Kfm. a. Hückschwagen, h. de Russie.
 Schmidt, Kunstgärtner n. L. a. Würzburg.
 Sauerbray, Maler a. Saalfeld, und
 Sühmann, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
 Schmidt, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Schürmann, Kfm. a. Lenney, und
 Spottiswoode, Oberst n. Familie a. London,
 Hotel de Pologne.
 Surmann, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Berlin.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Stenger, Fabr. a. Wien, 3 Könige.
 Schreit, Kfm. a. Plauen, und
 Schönning, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
 Solomon, Pferdehändler a. Güsten.
 Schröder, Kent. n. Frau a. Grünberg, und
 Schmidt, Notar a. Grailsheim, Hotel de Russie.
 Schulze, Kfm. a. Zeitz, Bamberger Hof.
 Schröder, Fabr. a. Wissau, schwarzes Kreuz.
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Amsterdam, und
 Stilles, Kent. n. Frau a. Philadelphia, St. Rom.
 Sieber, Kfm. a. Erfurt, und
 Schnürlein, Verwalter a. Württembrück, goldner
 Elephant.
 Sommerlatte, Tabakshändler a. Oranienbaum,
 goldne Sonne.
 Thun, Graf, Agbes. n. Dienet a. Prag, und
 Turner, Kent. n. Familie a. New-York, Hotel
 de Baviere.
 Tophorn, Mühlensitzer a. Brotterode, Wolfs.
 Hotel garni.
 Vogel, Buchbinder a. Düben, goldnes Sieb.
 Bogler, Del. a. Mainstockheim, St. Nürnberg.
 Wöhler, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Wörfel, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
 Worms, Frau n. Tochter a. Manchester, Hotel
 de Baviere.
 Welsh, Webermstr. n. Frau a. Coburg, weißer
 Schwan.
 Wierth, Kfm. n. Frau a. Breslau, Restauration
 des Thüringer Bahnhofs
 Bahn, Fabr. a. Wissau, Stadt London.
 Beuner, Fabrikdir. a. Nürnberg, h. de Baviere.
 Bärti, Kent. a. Drossi, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Zapp, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Siegenborg, Reinholdt. a. Hammernau, g. Sonne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Juni. Berlin-Anh. 110 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 101; Cöln-Mindner 129 $\frac{1}{4}$; Oberschles. A. u. C. 121 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Westf. - franz. 135; Thüringer 101; Friedrich-Wilh.-Nordb. 49; Ludwigsh.-Verb. —; Westf. 5% Met. —; do. National-Anleihe 60 $\frac{1}{2}$; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Westf. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Act. 64 $\frac{1}{2}$; Westf. do. 71 $\frac{1}{2}$; Dessaier do. 15 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 25 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Acien —; Braunschweiger do. —; Geraer do. 70; Thüringer do. 47; Norddeutsche do. 80 $\frac{1}{2}$; Darmst. do. 66 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. 89; Disc.-Comm.-Anth. 79; Westf. Banknoten 76 $\frac{1}{4}$; Poln. do. 89 $\frac{1}{2}$; Wien österr. W. 8. L. 76 $\frac{1}{4}$; do. do. 2 Mt. 75 $\frac{1}{2}$; Amsterdam f. S. 141 $\frac{1}{2}$; Hamburg f. S. 150 $\frac{1}{4}$; London 3 Mt. 6. 17 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt. 75 $\frac{1}{2}$; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 18; Petersburg 3 W. 98 $\frac{1}{2}$.
 Wien, 14. Juni. 5% Metall. 69.40; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 61.75; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.30; Loose von 1839 —; do. 1854 99.50; do. 1860 95.50; Grundst.-Ob. div. Kronl. —; Bank-actien 863; Escompteactien —; Westf. Credit-Acien 186.50; Westf.-franz. Staatsdahn 268; Ferd.-Nordbahn 187; Donau-

Dampffsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 192; Theissbahn —; Amsterdam —; Augsburg 110.75; Frankfurt a/M. —; Hamburg 99; London 129; Paris 51.70; Münzducaten 6.15; Loose der Credit-Anstalt 106.

London, 13. Juni. Consols 93 $\frac{1}{4}$; 1% Span. —; 1% n. diff. 37 $\frac{1}{2}$.

Paris, 13. Juni. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96. 60; 3% do. 68. 55; 1% Span. n. diff. 37 $\frac{1}{2}$; 3% do. innere 47 $\frac{1}{2}$; Westf. Staats-Eisenbahn-Act. 522; Credit mob. 668; Lomb. Eisenb.-Actien —.

Breslau, 13. Juni. Westf. Bankn. 76 G.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 121 $\frac{1}{4}$ B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 14. Juni. Weizen: loco ab 70 bis 80 Geld. — Roggen: loco ab 48 $\frac{1}{2}$ G., per diesen Monat 48 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 48 $\frac{1}{2}$; gef. 250 W. — Spiritus: loco ab 185 $\frac{1}{2}$ Geld, per diesen Monat 18 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 18 $\frac{1}{2}$ still. — Rüböl: loco ab 11 $\frac{1}{2}$ Geld, Juni-Juli 11 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ matter. — Gerste: loco ab 37 bis 42 Geld. — Hafer: loco ab 26 bis 30 Geld, per diesen Monat 26 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 26 $\frac{1}{2}$.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 14. Junj Ab. 6 Uhr 16 $\frac{1}{2}$ R.

Die Expedition d. W. nimmt Anzeigen von 10 bis 12 U. und von Nachmitt. 2 bis ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 8 Uhr aufgegebenen Anzeigen finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactienslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.